Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.

Brücke zum Bürger

Stadt Marktheidenfeld

Altfeld · Glasofen · Marienbrunn · Michelrieth · Oberwittbach · Zimmern

Amts- und Mitteilungsblatt

Nummer 9 Freitag, 16. September 2022

Willkommen zum Martinimarkt 2022 in Marktheidenfeld!

Liebe Marktheidenfelderinnen und Marktheidenfelder,
liebe Gäste unserer Stadt,

kurz nach der 72. Laurenzi-Messe wartet schon die nächste tolle Veranstaltung auf Sie: Unser traditioneller Martinimarkt!

Wir laden Sie am Sonntag, den 16. Oktober wieder herzlich zum Martinimarkt nach Marktheidenfeld ein.

Die Marktheidenfelder Einzelhandelsgeschäfte und die Marktkaufleute erwarten Sie dann wieder mit besonderen Angeboten: Die Geschäfte in der Innenstadt sind von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Warenmarkt wird - aufgrund des positiven Resonanz im Vorjahr - wieder am Mainkai stattfinden. Dort freuen sich von 10 bis 18 Uhr rund 30 Anbieter auf viele Interessierte und bieten Haushaltswaren, Gewürze, Obst, Feinkost, Spielwaren, Textilien, Putzmittel und vieles andere mehr an.

Sowohl die Marktstände als auch die Einzelhändler halten spezielle Herbst- und Martinimarkt-Angebote für Sie bereit. Von 14 bis 16 Uhr gibt es zünftige Blasmusik: Die Bischbrunner Musikanten spielen dann an der St. Laurentius-Kirche. Die Cafés und Gaststätten, die mit ihren gemütlichen Plätzen auch im Freien zum Verweilen und Genießen einladen, runden das Einkaufserlebnis in Marktheidenfeld ab.

Zwei wirklich sehenswerte Ausstellungen bietet Ihnen am Sonntag, den 16. Oktober von 10 bis 18 Uhr unser Franck-Haus in der Untertorstraße. Hier ist im vorderen Galeriebereich die Ausstellung „Reihungen: Bildobjekte - Objektbilder“ mit Werken von Wolfgang Hein zu sehen. Im rückwärtigen Ausstellungsbereich zeigen wir Bilder, Objekte und Skulpturen von Walter Bausenwein und Kurt Grimm. Der Eintritt ins Franck-Haus ist wie immer frei.

Allen Martinimarkt-Besuchenden wünsche ich einen bunten und schönen Tag
in Marktheidenfeld und viel Vergnügen.

Herzliche Grüße

Ihr
Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Martinimarkt am Sonntag, den 16. Oktober

Am Sonntag, den 16. Oktober findet in Marktheidenfeld wieder der traditionelle Martinimarkt statt. Der Einzelhandel öffnet an diesem Marktsonntag seine Geschäfte von 13.00 bis 18.00 Uhr. Die Marktheidenfelder Einzelhändler haben sich für die Gäste aus nah und fern wieder Einiges einfallen lassen: Es gibt attraktive Herbstangebote sowie kleine Überraschungen.

Neu im Programm ist der Flohmarkt „von privat an privat“ am Bronnbacher Platz.

Der Warenmarkt wird auch in diesem Jahr an den Mainkai verlegt. Dort finden Interessierte von 10.00 bis 18.00 Uhr rund 30 Anbieter, die Haushaltswaren, Gewürze, Obst, Feinkost, Spielwaren, Textilien, Putzmittel und vieles andere mehr im Sortiment haben.

Die Cafés und Gaststätten, die mit ihren gemütlichen Plätzen - soweit das Wetter passt - auch im Freien zum Verweilen und Genießen einladen, runden das Einkaufserlebnis in Marktheidenfeld ab.

Zwei sehenswerte Ausstellungen sind am 16. Oktober von 10.00 bis 18.00 Uhr im Franck-Haus in der Untertorstraße geboten: Die Künstler Walter Bausenwein aus Estenfeld und Kurt Grimm aus Kleinrinderfeld zeigen ab Samstag, den 10. September im rückwärtigen Ausstellungsbereich ihre Ausstellung „Bilder/Objekte/Skulpturen“. Wofgang Hein aus Alzenau-Kälberau zeigt im vorderen Galeriebereich „Reihungen“: Bildobjekte – Objektbilder.

Auch das Museum Obertor-Apotheke in Marktheidenfeld hat zum Martinimarkt von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Das Programm im Überblick

In der gesamten Stadt

Geschäfte geöffnet von 13 bis 18 Uhr
Gastronomie geöffnet
mit jeweiligen Öffnungszeiten

Am Mainkai

Markttreiben 10 bis 18 Uhr
Rund 30 Fieranten freuen sich auf Ihren Besuch:
Für Kinder ist ein Kinderkarussell vor Ort.

Bronnbacher Platz

13 bis 18 Uhr:
Flohmarkt von privat an privat

Rund um den Marktplatz

10 bis 18 Uhr: Zwei Ausstellungen im Franck-Haus geöffnet, Eintritt frei
- Bilder|Objekte|Skulpturen von Walter Bausenwein und Kurt Grimm
- Reihungen von Wolfgang Hein

14 bis 18 Uhr: Museum Obertor-Apotheke geöffnet, Eintritt frei
14 bis 17 Uhr: Stadtbibliothek geöffnet, Foto-Ausstellung Ad van Wagenfels
14 bis 17 Uhr: Touristinformation geöffnet
Karussell für Kinder auf dem Marktplatz

Aktionen

14 bis 16 Uhr: Blasmusik mit den Bischbrunner Musikanten an der St. Laurentius-Kirche
14 bis 17 Uhr: Herbstliches Bastelangebot in der Stadtbibliothek

Mike Bräutigam leitet die Musikschule Marktheidenfeld

Mike Bräutigam ist Leiter der neu gegründeten städtischen Musikschule Marktheidenfeld. Der 37-jährige Diplommusiklehrer und Diplommusiker mit Hauptfach Trompete trat die Teilzeitstelle bei der Stadt Marktheidenfeld zum 1. September an.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit Mike Bräutigam einen erfahrenen Musiklehrer für die neue Stelle gewinnen konnten“, betonte Marktheidenfelds 2. Bürgermeister Christian Menig bei der Begrüßung und Einführung des neuen Leiters.

Auf Beschluss des Marktheidenfelder Stadtrats wurde das bisherige Musikinstitut in eine Musikschule umgewandelt. Für die Bezeichnung „Musikschule“ hatte die Stadt im Vorfeld mehrere Mindestvoraussetzungen zu erfüllen, die die Qualität der musikalischen Ausbildung sicherstellen und durch den Verband der Bayerischen Sing- und Musikschulen regelmäßig geprüft werden. Dazu gehört, dass die Musikschule von einer musikpädagogischen Fachkraft geleitet wird und der Unterricht von Lehrkräften mit musikpädagogischem Hochschulabschluss erteilt wird. Die Lehrkräfte der Musikschule sind nun festangestellt und werden entsprechend ihrer Qualifikation nach dem Tarifvertrag Öffentlicher Dienst (TVöD) vergütet.

In der Einrichtung werden aktuell rund 150 Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Instrumenten unterrichtet. Zum Angebot zählen Klavier, Akkordeon, Keyboard, Fagott, Melodica, Gitarre, Blockflöte, Tenorflöte, Tuba, Trompete, Tenorhorn, Euphonium, Posaune, Horn, Saxophon, Klarinette und Schlagzeug. Die musikalische Früherziehung in den fünf städtischen Kindertagesstätten rundet das Angebot ab.

(von links) Marktheidenfelds Geschäftsleitender Beamter Matthias Hanakam, Musikschulleiter Mike Bräutigam und Ansprechpartnerin Daniela Hock, vhs-Leiterin Sabine Banuelos sowie 2. Bürgermeister Christian Menig bei der Begrüßung.

Die Geschäftsstelle der Musikschule ist ab sofort in der Volkshochschule (vhs) am Marktplatz angesiedelt. Die neue Ansprechpartnerin Daniela Hock ist dort unter der Mailadresse musik@marktheidenfeld.de und der Telefonnummer 09391 91819-98 zu erreichen.

Eines der Ziele des neuen Schulleiters Mike Bräutigam ist es, dass das Musizieren in der Gruppe an der neuen Musikschule mehr Bedeutung gewinnt. So ist auch vorgesehen, dass „Ensemblefächer“ angeboten werden und die Schülerinnen und Schüler ein Ensemblefach zusätzlich zum normalen Unterricht kostenfrei besuchen können.

Aufruf zum Energiesparen

Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm ruft dazu auf, Energie effizient einzusetzen und dort, wo es möglich ist, Energie einzusparen.

„Die Preise für Energie sind enorm hoch und belasten Verbraucherinnen und Verbraucher finanziell genauso wie Unternehmen und Kommunen“, erklärt Stamm. Hinzu komme das Energiesparen als gesamtgesellschaftliche Aufgabe, um auch die Abhängigkeit von russischen Importen zu reduzieren und eine Energieknappheit im Herbst und Winter zu vermeiden.

Natürlich schaue man auch bei der Stadt Marktheidenfeld, wo sich Einsparpotentiale ergeben. Beispiele, die aktuell angedacht und geprüft werden, sind insbesondere das Reduzieren des Einsatzes von Klimaanlagen und Heizungen, das Verkürzen der Beleuchtung von öffentlichen Gebäuden, Radwegen und Straßen, das Abstellen von städtischen Brunnen oder Warmwasser in städtischen Einrichtungen sowie das sukzessive Umstellen der Straßenlaternen Marktheidenfelds auf LED.

Auch das Rathaus der Stadt Marktheidenfeld wird aus Gründen des Energiesparens zwischen Weihnachten und Neujahr von 24. Dezember 2022 bis 1. Januar 2023 geschlossen sein.

Jetzt für Aktion „Main Clean Up“ anmelden

Seit 2018 wird entlang des Rheins von ehrenamtlichen Helfer-Teams Müll eingesammelt. Nun gibt es die Aktion endlich auch in Main-Spessart für den Main.

Durch die Zusammenarbeit von „RhineCleanUp“ und dem „Netzwerk Main“ wird die Veranstaltung beim „1. MainCleanUp“ am Samstag, den 17. September 2022 erstmals in Marktheidenfeld durchgeführt. Die Müllsammel-Aktion findet dann von 10.00 bis 13.00 Uhr statt.

Treffpunkt ist der Neue Festplatz in Marktheidenfeld.

Interessierte aus Marktheidenfeld melden sich einfach per Mail an maincleanup-marktheidenfeld@gmx.de an und erhalten dann nähere Informationen zum Ablauf.

Organisiert wird die Sammelaktion „Marktheidenfeld macht sauber!“ von den Mitgliedern des Umweltbeirats der Stadt Marktheidenfeld. Unterstützt wird die Initiative von Marktheidenfelds Erstem Bürgermeister Thomas Stamm und vom Bauhof-Team der Stadt.

Kostenlose Müllbeutel für die Mitmachenden werden von den Organisatoren gestellt, die auch eine begrenzte Anzahl von Handschuhen und Greifzangen ausgeben.

Bei der bundesweiten Clean-Up-Aktion werden an insgesamt 14 deutschen Flüssen – so auch am Main – eine Vielzahl engagierter Gruppen unterwegs sein, um Müll einzusammeln und mithilfe der beteiligten Abfall- und Entsorgungsbetriebe abzutransportieren.

Die Organisatoren freuen sich unter der Mailadresse maincleanup-marktheidenfeld@gmx.de auf viele Anmeldungen für die Sammelaktion entlang des Mains.

Impressionen von der 72. Laurenzi-Messe

Positive Bilanz bei der 72. Laurenzi-Messe

Der Neustart der Laurenzi-Messe nach zwei Jahren coronabedingter „Zwangspause“ ist bestens gelungen. Zu diesem positiven Fazit kommen die Organisatoren der Großveranstaltung, die nach elf Messetagen am Montag, den 15. August in Marktheidenfeld zu Ende ging.

„Die Menschen waren glücklich, endlich wieder zur Laurenzi-Messe gehen zu können und haben sich gefreut, dass sie friedlich und ausgelassen feiern können“, resümiert Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm.

„Mehr als 100.000 Besucherinnen und Besucher waren in unserer Stadt zu Gast, haben die Vielfalt der Angebote erlebt und die „Mess“ als Volksfest für alle Altersgruppen genossen“, betont die städtische Messe-Koordinatorin Inge Albert.

Auch die Festwirtsfamilie Papert zeigt sich mit dem Besuch der Laurenzi-Messe im ersten Jahr nach den Corona-Beschränkungen sehr zufrieden. Die Frequenz an beiden Festwochenenden war sehr gut, vor allem am zweiten Wochenende habe er „eine Stimmung und Ausgelassenheit wie vor der Pandemie“ verspürt, so Christian Papert von der Festwirtsfamilie. Besonders gut nachgefragt wurde im Festzelt wieder das eigens eingebraute Festbier der Martinsbräu. Der Biergarten im Freien war an allen Tagen besonders stark frequentiert, auch das benachbarte Weindorf wurde ausgezeichnet angenommen.

Eine weitere wichtige Säule der Laurenzi-Messe ist der Laurenzi-Markt entlang des Mainkais. Marktmeister Stefan Halm ist es wieder gelungen, einen attraktiven Markt mit 124 Ständen zusammen zu stellen. Das Angebot dort ist ebenso gut angenommen worden, wie die Angebotsvielfalt der Imbissstände am Mainkai.

Beste Stimmung herrschte zur 72. Laurenzi-Messe im Laurenzi-Festzelt.

„Zudem haben wir in diesem Jahr einen ausgewogenen und attraktiven Vergnügungspark zusammenstellen können“, unterstreicht Laurenzi-Mitorganisatorin Melanie Thorun. Die Fahrgeschäftebetreiber und Schausteller seien sehr froh gewesen, nach zwei Jahren Pause wieder bei einem großen Volksfest dabei sein zu können.

Abgerundet wurde das Laurenzi-Programm von den beiden verkaufsoffenen Sonntagen, bei denen die Geschäftsleute und Gewerbetreibenden - eventuell aufgrund der hohen Temperaturen - nicht die Umsätze wie in den Vorjahren verzeichnen konnten.

Auch die Polizei, das städtische Ordnungsamt um Nicole Miltenberger, das Bayerische Rote Kreuz und der Ordnungsdienst sprechen von einer friedlichen und vom Einsatzgeschehen unauffälligen Laurenzi-Messe, ziehen ein positives Fazit und betonen die umsichtige und gute Zusammenarbeit aller Beteiligten. Die neuen Organisationsteams beim Festwirt, in der Stadtverwaltung, im Bauhof, aber auch bei Polizei und anderen Stellen hätten sehr gut zusammengearbeitet und zum Gelingen des Fests beigetragen.

Gemeinsam freuen sich die Beteiligten nun auf die 73. Laurenzi-Messe, die im nächsten Jahr von Freitag, den 11. bis Sonntag, den 20. August 2023 stattfinden wird.

Ehrung für 36. Mal als Laurenzi-Marktmeister

Zum sage und schreibe 36. Mal ist Stefan Halm in diesem Jahr als Laurenzi-Marktmeister der Stadt Marktheidenfeld aktiv. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Laurenzi-Pause betreut der 62-Jährige in diesem Jahr seine letzte Laurenzi-Messe, da er Ende September in den Ruhestand wechselt.

Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm nahm den Rahmen der Laurenzi-Messe zum Anlass, den städtischen Marktmeister und Leiter des städtischen Bauhofs im Beisein von zahlreichen Marktleuten, Schaustellern und Weggefährten feierlich zu verabschieden.

Marktheidenfelds Marktmeister Stefan Halm (2. von rechts) organisierte seine 36. und damit letzte Laurenzi-Messe. (Von links) Joachim Fischer-Paulus und Werner Baumeister sowie Erster Bürgermeister Thomas Stamm bedankten sich für die gute Zusammenarbeit.

„Die Stadt sagt vielen Dank für das jahrzehntelange Kümmern“, betonte Thomas Stamm bei einer Feierstunde vor dem Marktstein am Mainkai und überreichte eine von der Marktheidenfelder Valentina Harth gestaltete städtische Dankesurkunde.

Werner Baumeister, dem Pressesprecher des Bayerischen Landesverbands der Marktleute und Schausteller e.V. (BLV), bedankte sich herzlich und überraschte Stefan Halm mit einem historischen Karussell in Miniaturformat. Joachim Fischer-Paulus vom BLV überreichte dem scheidenden Marktmeister für „die jahrzehntelange hervorragende und harmonische Zusammenarbeit“ die Ehrenurkunde des BLV, Helmut Höfling übergab eine Urkunde des Dachverbands, dem Bundesverband Deutscher Schausteller und Marktkaufleute (BSM).

Stefan Halm bedankte sich in seiner unnachahmlichen Art mit einem prägnanten „Es war eine schöne Zeit, vielen Dank an alle“ und lud die Beteiligten abschließend zu einem gemeinsamen Umtrunk auf die Laurenzi-Messe ein.

Obst ernten ausdrücklich erlaubt

Gelbes Band - Ernten erlaubt heißt es aktuell in Marktheidenfeld.

In Marktheidenfeld gibt es seit August wieder die Möglichkeit, für den Eigenbedarf kostenlos das reife Obst von markierten städtischen Bäumen zu ernten.

Die Stadt beteiligt sich damit an der Aktion „Gelbes Band – Ernte erwünscht“ des Kreisverbands für Gartenbau und Landespflege Main-Spessart.

Interessierte erkennen die entsprechenden Bäume an einem gelben Band, das die städtische Grünkolonne an den Stämmen befestigt hat.

Dort ist es nun erlaubt, sich im Sinne von Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein unentgeltlich mit frischem Obst zu versorgen und die Bäume abzuernten, wobei der Ertrag durch die anhaltende Trockenheit leider geringer als in den Vorjahren ausfällt.

An folgenden fünf Standorten sind in Marktheidenfeld einzelne Bäume mit gelben Bändern markiert:

- Lebendige Gärten am Jugendzentrum Mainhaus
- Kammerwiese am Südring
- Udo-Lermann-Straße hinter dem Hagebaumarkt
- Stadtteil Altfeld Am Trieb in der Nähe des Sportplatzes
- Stadtteil Zimmern am Main-Spielplatz

Die Grünkolonne der Stadt Marktheidenfeld macht darauf aufmerksam, dass das Klettern auf Bäume und das Verwenden von Leitern nicht gestattet sind. Es wird gebeten, das jeweilige Grundstücke nicht zu befahren, Wiesenflächen zu schonen und keine Abfälle zurückzulassen.

Zudem ruft die Stadt Marktheidenfeld Privatleute dazu auf, ihre Bäume mit gelben Bändern zu markieren und so für die Ernte und das Naschen freizugeben. Gelbe Bänder sind im Bürgerbüro der Stadt Marktheidenfeld erhältlich.

Interessierte sollten also einfach die Augen offenhalten, wo gelbe Bänder das Abernten erlauben.

Übrigens:

Auch an den „Lebendigen Gärten“ an der ehemaligen Liegewiese des alten Freischwimmbads in Richtung Lengfurt gibt es Bäume des Bund Naturschutz (BN), die zum Abernten freigegeben und gelb markiert sind.

Besuch aus Montfort und Pobiedziska

Über Besuch aus den Partnerstädten Montfort-sur-Meu in Frankreich und Pobiedziska in Polen freute sich Marktheidenfelds Ersten Bürgermeister Thomas Stamm und die Stadt Marktheidenfeld.

Montforts stellvertretende Bürgermeisterin Marcell le Guellec (Mitte) eröffnete Anfang August die Ausstellung „35 Jahre Freundschafts-Staffellauf" zusammen mit Elmar Väth (links) vom Partnerschaftskomittee und Erstem Bürgermeister Thomas Stamm (rechts).

Zu Beginn der 72. Laurenzi-Messe trafen dreizehn Gäste aus Montfort-sur-Meu in Marktheidenfeld ein. Nicht wenige von ihnen sind ehemalige Teilnehmer des „Freundschafts-Staffellaufs", der vor genau 35 Jahren von Montfort nach Marktheidenfeld führte. Zusammen mit Montforts stellvertretende Bürgermeisterin Marcell le Guellec und dem Vorsitzenden des Marktheidenfelder Partnerschaftskomitees Elmar Väth eröffneten die Besucher aus Frankreich die Ausstellung zum Freundschafts-Staffellauf in der Marktheidenfelder Stadtbibliothek.

Leszek Pawlikowski (links) aus Pobiedziska überraschte Marktheidenfelds Ersten Bürgermeister Thomas Stamm mit Präsentkorb.

Eine freudige Überraschung gab es auch einige Tage später: Leszek Pawlikowski aus Marktheidenfelds polnischer Partnerstadt Pobiedziska besuchte den Ersten Bürgermeister im Rathaus in der Luitpoldstraße und überbrachte herzliche Grüße aus Polen. Der Bürger aus Pobiedziska überreichte im Namen der polnischen Partnerstadt einen Präsentkorb mit Spezialitäten aus seiner Heimat, der auf der 72. Laurenzi-Messe als Sonderpreis verlost wurde. Ein gemeinsamer Partnerschaftsabend mit den Gastfamilien rundete die Begegnung ab.

Faire Woche in Marktheidenfeld

Vom Freitag, den 16. bis Freitag, den 30. September findet deutschlandweit die „Faire Woche“ statt. Unter dem Motto „Fair steht dir - #fairhandeln für Menschenrechte weltweit“ beschäftigt sich die Faire Woche im Jahr 2022 mit menschenwürdigen Arbeitsbedingungen und nachhaltigem Wirtschaften vor allem in der Textil-Lieferkette.

Wie wir uns kleiden und was wir essen, ist nicht egal: Mit unserem Lebensstil bringen wir unsere Werte zum Ausdruck. Immer mehr Menschen achten dabei auf soziale und ökologische Kriterien. Der Faire Handel bietet dafür eine gute Anlaufstelle. Transparente Lieferketten, die Förderung von Frauen und ein Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit sind einige Kernpunkte des Fairen Handels, die für menschenwürdige Arbeitsbedingungen im Textilbereich sorgen.

Im Rahmen der Fairen Woche werden Textil-Lieferketten näher beleuchtet und auf die globalen Zusammenhänge unserer täglichen Entscheidungen aufmerksam gemacht. Anhand von konkreten Beispielen von Handelspartnern wird veranschaulicht, wie menschenwürdige Arbeitsbedingungen im Textilbereich umgesetzt werden.

Zudem bieten einige Marktheidenfelder Gastronomiebetriebe leckere Gerichte aus fair gehandelten Zutaten an, Einzelhändler stellen fair gehandelte Produkte vor.

Das Team vom Weltladen Marktheidenfeld hat - in Kooperation mit der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Marktheidenfeld - ein attraktives Programm zusammengestellt, das am Freitag, den 16. September 2022 startet:

Freitag, 16. bis Freitag 23. September 2022
Mitmach- Parcours rund um Kleidung: Interaktive Informationen über die Herstellung von Textilien und nachhaltigen Konsum
Ort: Im Weltladen, Bronnbacher Str. 14, 97828 Marktheidenfeld
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00 Uhr-18.00 Uhr, Sa 10.00 Uhr-13.00 Uhr

Freitag, 16. September 2022
16.00 Uhr: Stadtrundgang „Fair steht Dir“
Ort: Treffpunkt an der Touristinformation am Marktplatz, 97828 Marktheidenfeld
Anmeldung: Touristinformation am Marktplatz
Telefon 09391/503-5414 oder
E-Mail tourismus@marktheidenfeld.de

Samstag, 17. September 2022
11.00 Uhr: Modenschau
Ort: Marktplatz
Der Weltladen präsentiert modische Accessoires auf der Modenschau der Werbegemeinschaft

Freitag, 23. September 2022
19.00 Uhr: Kleidertauschparty
„Ein zweites Leben für deine Klamotten“
Ort: Im Weltladen, Bronnbacher Str. 14, 97828 Marktheidenfeld
Jeder Gast darf ein paar gut erhaltene Teile seiner Kleidung, die er nicht mehr trägt, mitbringen und kann sich von anderen etwas aussuchen.
Das Team vom Weltladen bewirtet mit Getränken und Snacks.

Samstag, 1. Oktober 2022
19.30 Uhr: „Marktheidenfelder Tanz-FAIRgnügen“
Ort: Pfarrheim St. Laurentius, Kolpingstraße, 97828 Marktheidenfeld
Gepflegter Tanzabend mit Livemusik
Das Organisations-Team freut sich bei den Faire-Woche-Veranstaltungen auf viele Besucherinnen und Besucher.

Tanz-FAIRgnügen am 1. Oktober

Die Mitglieder der Fairtrade-Steuerungsgruppe werden mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen den Fairtrade-Gedanken in der Stadt Marktheidenfeld weiter stärken. Dies ist das Ergebnis des Zusammentreffens der Gruppe im Marktheidenfelder Rathaus.

Ein Höhepunkt der Aktivitäten wird am Samstag, den 1. Oktober das Marktheidenfelder Tanz-FAIRgnügen sein: Im Marktheidenfelder Pfarrheim St. Laurentius gibt es dann einen festlichen Tanzabend mit Live-Musik für Walzer, Cha-Cha-Cha und Co. Harry Schöffer, leidenschaftlicher Musiker und Tänzer, spielt dann ein abwechslungsreiches Programm für alle gängigen Standard- und Lateintänze.

Am Samstag, den 1. Oktober lädt die Fairtrade-Steuerungsgruppe Marktheidenfeld um 19.00 Uhr zum Tanz ins Pfarrheim ein. *Foto: Udo Schäfer*

Die Bewirtung erfolgt durch die Fairtrade-Steuerungsgruppe und den Weltladen Marktheidenfeld, die bei der Zubereitung der Speisen natürlich auf Produkte aus Fairem Handel setzen.

Karten für den Abend, der um 19.30 Uhr beginnt und bei dem um 19.00 Uhr Einlass ist, sind für 10,00 Euro im Vorverkauf im Weltladen in der Bronnbacher Straße 14 erhältlich.

Die Organisatoren freuen sich, auch in diesem Jahr in Marktheidenfeld eine festliche Tanzveranstaltung mit Live-Musik anzubieten und erwarten viele „fairgnügte“ Besucherinnen und Besucher.

Vorverkauf für das Tanz-FAIRgnügen am 1. Oktober 2022
Weltladen Marktheidenfeld e. V.
Bronnbacher Str. 14
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 0152 04731406
E-Mail:
wlm@weltladen-marktheidenfeld.de

Amtliche Bekanntmachungen

BEKANNTMACHUNG

1. Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für den Wohnmobilstellplatz Martinswiese

§ 1

Änderung der Benutzungsgebühr

Die Benutzungs- und Gebührensatzung für den Wohnmobilstellplatz Martinswiese vom 30.04.2021 wird in § 3 Satz 4 wird wie folgt geändert:

„Für die Benutzung des Wohnmobilstellplatzes wird eine fahrzeugbezogene Gebühr erhoben, welche je Fahrzeug und Nacht 10 (zehn) € beträgt."

§ 2

Inkrafttreten

Die Änderungssatzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.

Marktheidenfeld, den 01.09.2022

I.V.
Christian Menig
Zweiter Bürgermeister

Aus dem Stadtrat

Sitzung des Stadtrats

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Stadtrates Marktheidenfeld findet voraussichtlich statt am:

Donnerstag, 29.09.2022
Donnerstag, 13.10.2022

ab 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal (Raum 2.04) des Rathauses, Luitpoldstraße 17. Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vorher im Aushangkasten im Foyer des Rathauses und im Bürgerinfoportal veröffentlicht.

http://stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/kommunalpolitik/stadtrat

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung vom 23.06. und 07.07.2022

Die vollständigen genehmigten Protokolle der Stadtratssitzungen finden Sie im Bürgerinfoportal http://stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/kommunalpolitik/stadtrat

Hinweis:

Beschlüsse aus den Stadtratssitzungen können erst dann veröffentlicht werden, wenn das Protokoll vom Stadtrat in der jeweils nächsten Sitzung genehmigt wurde.

Das Protokoll zur Stadtratssitzung vom 28.07.2022 wird in der Sitzung vom 15.09.2022, also nach Redaktionsschluss, genehmigt.

Informationen der Stadtverwaltung

Grüner Markt

Der Grüne Markt findet jeweils freitags ab 8.30 Uhr in Marktheidenfeld statt:

Die nächsten Termine auf dem Marktplatz und an der Alten Schmiede sind: Freitag 16.9., 23.9., 30.09., 07.10., 14.10 und 21.10.2022.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden abgegeben:
- verschiedene Schlüssel
- ein Kinderhut
- eine Brille
- verschiedene Sonnenbrillen
- ein Apple Kopfhörer
- ein IPhone
- eine Ikea Familiy Karte
- ein Fahrrad
- verschiedene Roller
- ein Teddybär
- eine Kette
- ein Kapuzenpullover
- eine Armbanduhr

Weitere Informationen zu Fundsachen gibt es im Bürgerbüro der Stadt unter Telefon 09391 5004-0.

Altstadtsanierung – Sanierungsberatung

Das mit der Sanierungsberatung und -betreuung beauftragte Stadtplanungsbüro hält seine Sprechtage regelmäßig in Marktheidenfeld ab.

Wer die Beratung des Stadtplanungsbüros in Anspruch nehmen möchte, wird gebeten, sich bei Doris Stamm von der Stadtverwaltung Marktheidenfeld unter Telefon 09391 5004-40 anzumelden.

„Schlaufüchse" auf der MS experimenta

Die schwimmende Außenstelle von Deutschlands größtem Science Center, die MS experimenta, machte in Marktheidenfeld fest. Grund genug für die „Schlaufüchse" der städtischen Kindertagesstätte (Kita) Baumhofstraße, die vielfältigen Mitmachstationen, Workshops und spannenden Filmvorführungen vor Ort auszuprobieren.

Auf der MS experimenta konnten die rund 25 Kinder selbst aktiv werden und spannenden Fragen des Alltags auf den Grund gehen. Bei rund 20 Mitmachstationen, einem vielfältigen Workshop-Angebot und dem Mini Dome mit 360-Grad-Projektionskuppel kamen dabei alle auf ihre Kosten. „Es war alles so cool auf dem Schiff und wir konnten richtig viel ausprobieren", freuten sich die Kinder der „Schlaufüchse".

Wasseranalyse 2022

Die Wasseranalyse für 2022 ist auf der städtischen Homepage unter der Rubrik „Rathaus und Bürgerservice" beim Unterpunkt „Wasserwerk" eingestellt. Siehe https://www.stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/stadt-einrichtungen/wasserwerk/var/term=wasserwerk#wasserwerk

In der Wasseranalyse finden Sie u.a. Informationen zum Härtegrad des Wassers. Verbraucher mit Spessartwasser erfragen die Werte bitte beim Zweckverband zur Wasserversorgung der Marktheidenfelder Gruppe (Wassergruppe) unter www.wassergruppe.de

Jugendarbeit

Neues vom JuZ

Öffnungszeiten

Dienstag	17:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch	16:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag	17:00 – 20:00 Uhr
Freitag	17:00 – 21:00 Uhr

Wir bieten ein niederschwelliges Angebot für alle Jugendlichen ab 13 Jahre. Am Mittwoch dürfen die 9 – 12-Jährigen schnuppern!

Neu im JuZ: die Playstation 5 ist am Start und wartet auf euch! Demnächst findet auch unser regelmäßiger HipHop Kurs im JuZ statt. Ihr seid mindestens 9 Jahre und habt Lust auf coole Moves? Dann informiert euch bei mir über Details und startet durch!

Rückfragen bei Tanja:

Mobil 015116139790 - direkt oder auch per WhatsApp. E-Mail: tanja.welzenbach@extern.marktheidenfeld.de

Weitere Termine und allgemeine Informationen erhaltet Ihr auf:

https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugendarbeit/jugendzentrum

Oder besucht die JuZ Facebookseite:

https://www.facebook.com/juzmainhaus/?ref=bookmarks

Oder schaut vorbei auf Instagram:

juz_mainhaus

Oder einfach direkt bei uns nachfragen! Wir freuen uns auf eure Anrufe!

Merci beaucoup et au revoir Joël!

Joël Caulet unterstützte einen Monat lang im Rahmen eines freiwilligen Praktikums die Arbeit in der Stadtverwaltung Marktheidenfeld. Der 19-Jährige aus der Nähe der französischen Partnerstadt Montfort-sur-Meu ist durch die Vermittlung des Städtepartnerschaftskomitees zu seinem einmonatigen Praktikum gekommen und wohnte in dieser Zeit beim Vorsitzenden des Komitees Elmar Väth.

(von links) Elmar Väth, Jugendarbeiterin Stephanie Namyslo, Joël Caulet und Geschäftsleitender Beamter Matthias Hanakam

Von Anfang August bis Anfang September brachte sich Joël in der Stadtbibliothek bei der Medienrückgabe und beim Einsortieren, am Kindernachmittag der Laurenzi-Messe und insbesondere in der städtischen Jugendarbeit im Rahmen des Ferienprogramms ein.

Wir danken Joël für seine tatkräftige Unterstützung und wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute!

Minigolf bis 16. Oktober

Die Minigolfsaison 2022 endet am Sonntag, den 16. Oktober (bei schlechtem Wetter müssen wir ggf. früher schließen). Bis dahin können Sie immer samstags und sonntags von 14 – 20 Uhr auf der 18-Bahn-Anlage in der Lengfurter Straße 28 Minigolf spielen. Abseits der regulären Öffnungszeiten besteht für Gruppen ab 5 Personen die Möglichkeit, den Platz zu nutzen. Bei Interesse vereinbaren Sie einfach einen Termin mit Stephanie Namyslo, Telefon 09391/915682 oder stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de .

Das Minigolf-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf der Facebook-Seite Minigolf Marktheidenfeld, unserem Instagram-Kanal minigolf.mfeld oder unter

www.minigolf-marktheidenfeld.de

Repair Café am 13. Oktober

Eine Initiative des BUND Naturschutz Main-Spessart in Zusammenarbeit mit der städtischen Jugendarbeit Marktheidenfeld.

Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe bei der Reparatur defekter Elektrogeräte unter fachlicher Begleitung an. Die Reparaturen werden vom Besucher mit Hilfe der anwesenden Fachleute durchgeführt. Zusammen mit diesen wird versucht, u.a. defekte Elektrogeräte wieder in Stand zu setzen.

Bitte beachten: Vorab ist eine telefonische Anmeldung beim Bund Naturschutz nötig (09391-8892)!

Nächster Termin: 13. Oktober 2022

Zeit: 17:00 - 20:00 Uhr

Ort: Jugendzentrum MainHaus Marktheidenfeld, Lengfurter Str. 26, 97828 Marktheidenfeld

Weitere Infos unter: www.main-spessart.bund-naturschutz.de

Sommerferienprogramm 2022

Das diesjährige Ferienprogramm der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld ist zu Ende. Über 75 Veranstaltungen - von Sport und Natur, bis hin zu kreativem Gestalten – haben über 400 Kindern und Jugendlichen aus dem Raum Marktheidenfeld die Ferien auf spannende und abwechslungsreiche Weise verkürzt.

Dies war nur möglich durch das großartige Engagement und die Unterstützung zahlreicher Menschen, Vereine und Organisationen.

Hiermit bedankt sich das Team der städtischen Jugendarbeit bei allen Kooperationspartnern ganz herzlich für die gelungene Zusammenarbeit!

Außerdem sind wir auf Ihr Feedback zum Ferienprogramm gespannt: Wie hat es Ihnen bzw. Ihrem Kind gefallen? Was wünschen Sie sich für das nächste Ferienprogramm?

Kontakt:

Stephanie Namyslo,
stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de
oder 09391/915682

WerkstudentIn (m/w/d) gesucht!

(20,0 Std./Woche vorerst befristet bis August 2023)

Das Jugendzentrum MainHaus ist eine von der Stadt Marktheidenfeld getragene Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Zielgruppe sind Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 26 Jahren, vereinzelt finden zudem Angebote für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren statt.

Hauptaufgaben des Hauses sind die Betreuung der Jugendlichen während des Offenen Treffs, die Entwicklung von attraktiven Freizeitangeboten, Jugendkulturarbeit sowie die Förderung von sozial benachteiligten Jugendlichen.

Wir bieten:

- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- engagierte und motivierte KollegInnen
- viel Spielraum für eigene Ideen
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- tarifgerechte Vergütung nach TVöD

Wir erwarten:

- Studium der Sozialen Arbeit oder Pädagogik
- Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen
- Freude an der Betreuung der Jugendlichen während des Offenen Treffs
- Empathie, Durchsetzungsvermögen, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit
- Bestenfalls Erfahrung in der Organisation von Projekten und Events

Beschäftigungsumfang und Einsatzzeiten:

- 20 Std./Woche (ab sofort möglich und befristet bis August 2023)
- An bis zu 5 Tagen pro Woche (in der Regel Dienstag – Samstag)
- Die Kernarbeitszeit liegt im Nachmittags- und Abendbereich

BewerberInnen (m/w/d) mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt berücksichtigt.

Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren finden Sie auf unserer Homepage unter https://www.stadt-marktheidenfeld.de/var/datenschutz

Bewerbungen bitte bis zum 15.10.2022 an
Stadt Marktheidenfeld - Jugendarbeit - Luitpoldstr. 17 – 97828 Marktheidenfeld
vorzugsweise **per E-Mail** ausschließlich im Format pdf an:
stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de

Rückfragen beantwortet Ihnen gerne Frau Stephanie Namyslo
(Sachgebietsleitung Jugendarbeit, Tel.: 09391/915682 oder 0151/16139726).

Familienarbeit

Familienstützpunkt

Öffnungszeiten

Dienstag 11:30 – 13:30 Uhr

(Sprechstunden mit vorheriger Terminvereinbarung)

Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr (telefonische Sprechstunden)

Schauen Sie gerne auch mal nach unseren Online-Angeboten unter

https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugendarbeit/termine

Besuchen Sie doch mal das Eltern – Kind – Café im Jugendzentrum MainHaus! Immer mittwochs, immer ab 14:00 Uhr – 16:00 Uhr. Einfach vorbeikommen und Kontakte knüpfen!

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Tanja Welzenbach

Mobil 015116139758

E–Mail: tanja.welzenbach@extern.marktheidenfeld.de

Termine und allgemeine Informationen erhalten Sie auf:

https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugendarbeit/termine

Stadtmarketing Tourismus Kultur

Die nächsten Führungen

Die nächsten Führungen durch Marktheidenfeld sind:

Freitag, 16.09.2022 - 18.15 Uhr

Kostümführung: „Mit dem Nachtwächter unterwegs“

Treffpunkt: Hof Altes Rathaus / Alte Schmiede

Keine Anmeldung erforderlich. Kostenbeitrag: Erwachsene 3 Euro, Kinder sind frei.

Samstag, 01.10.2022 - 10.30 Uhr

Kostümführung „Der Fischer un sei Fraa“

Treffpunkt: Biergarten am Mainkai

Keine Anmeldung erforderlich. Kostenbeitrag: Erwachsene 3 Euro, Kinder sind frei.

Samstag, 08.10.2022 - 10.30 Uhr

Führung „Rundgang durch die Altstadt“

Treffpunkt: Hof Altes Rathaus / Alte Schmiede

Keine Anmeldung erforderlich. Kostenbeitrag: Erwachsene 3 Euro, Kinder sind frei.

Freitag, 21.10.2022 - 18.15 Uhr

Kostümführung: „Mit dem Nachtwächter unterwegs“

Treffpunkt: Hof Altes Rathaus / Alte Schmiede

Keine Anmeldung erforderlich. Kostenbeitrag: Erwachsene 3 Euro, Kinder sind frei.

KULTUR IM FRANCK-HAUS

Bis 23. Oktober: Bilder/Objekte/Skulpturen

Die Künstler Walter Bausenwein aus Estenfeld und Kurt Grimm aus Kleinrinderfeld zeigen ihre Ausstellung „Bilder/Objekte/Skulpturen“ im Franck-Haus von Marktheidenfeld.

Den Schwerpunkt der Ausstellung bilden bei Walter Bausenwein die fragilen Tableaus aus ihren Kokons geschlüpfter Seidenspinnerschmetterlinge.

In klarer Anordnung erinnern die faszinierenden zarten Reliefs an die Entstehung der Seide, die in ihrer Symbolik seit alter Zeit mit den Mysterien von Tod und Auferstehung verbunden ist. Kokons sind Zurückgelassenes und Aufgefundenes. Als Verkörperung von Wandlung und Veränderung steht der Kokon. Alles unterliegt dem ewigen Kreislauf des Erneuerns, Veränderns und Vergehens.

„Meist arbeite ich nicht mit einer bestimmten Intention, mit einer klar definierten Absicht, was ich mit meinen Bildern erreichen will, sondern intuitiv. Ich möchte keine Botschaft produzieren“, erklärt Walter Bausenwein zu seinen Werken.

„Eisen ist für mich ein absolut ehrliches Material, das bestens geeignet ist, meine Formen in größeren Dimensionen umzusetzen und sie ausdrucksvoller gestalten zu können“, betont Kurt Grimm. „Kühne Konstruktionen auf kleinster Standfläche ruhen lassen, große Masse und schwerem Gewicht Leichtigkeit zu verleihen, das reizt mich als Künstler“, so der Kleinrinderfelder.

Die Ausstellung „Bilder/Objekte/Skulpturen“ ist im Marktheidenfelder Franck-Haus bis Sonntag, den 23. Oktober 2022 im rückwärtigen Ausstellungsbereich zu sehen. Der Eintritt ins Franck-Haus ist frei.

Ab 24. September: Ausstellung „Reihungen“

„Reihungen: Bildobjekte - Objektbilder zeigt Wolfgang Hein aus Alzenau-Kälberau von Samstag, den 24. September bis Sonntag, den 6. November im Kulturzentrum Franck-Haus von Marktheidenfeld.

Reihungen sind omnipräsent, überall um uns herum sichtbar: Die langen Fensterbänder auf den Fassaden der Wohnblocks und Hochhäuser, die Sitzreihen in den Konzertsälen und Sportstadien, die keimenden Saatreihen auf den Getreidefeldern, die gestapelten Container in den Industriehäfen, die Ziegel auf den Dachflächen der Häuser.

Reihungen sind wenig beachtet, gewöhnlich, selbstverständlich, unspektakulär. Bei intensiver Betrachtung jedoch strahlen sie mit ihrer gleichförmigen, systematischen Ordnung große Ruhe aus und entfalten eine meditative Wirkung. Reihungen inspirieren den Künstler Wolfgang Hein immer wieder zu neuen Arbeiten.

Zur Ausstellungseröffnung am Freitag, den 23. September um 19 Uhr sind Interessierte herzlich eingeladen.

Die Ausstellung „Reihungen: Bildobjekte - Objektbilder“ ist im Marktheidenfelder Franck-Haus von Samstag, den 24. September bis Sonntag, den 6. November 2022 im vorderen Galeriebereich zu sehen. Der Eintritt ins Franck-Haus ist frei.

Informationen der Stadtbibliothek

Bei allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung in der Stadtbibliothek erforderlich.

Krabbelgruppe Büchermäuse

An sechs Terminen im September und Oktober trifft sich die Krabbelgruppe Büchermäuse jeden Montag von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr in der Stadtbibliothek. Der Zugang und Umgang zu und mit „Lesefutter“ wird mit Spaß gefördert, Tipps und Ideen werden ausgetauscht und somit ein wichtiger Grundstein für das Leseverhalten im weiteren Bildungsprozess gelegt.

Im Mittelpunkt der Veranstaltungen, die für Kinder von 0 – 3 Jahren mit einer Begleitperson ist, steht das Entdecken von Büchern, das Singen und Spielen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Kinder mit 1 Begleitperson (Eltern, Großeltern oder andere Bezugsperson) begrenzt. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Diese ist für alle Termine. Es fallen keine Gebühren an.

Termine:

12.9. | 19.9. | 26.9. | 10.10. | 17.10. | 24.10.2022

Online-Bilderbuchkino

Beim Online-Bilderbuchkino wird das Vorlesen zum Erlebnis. Gemütlich zu Hause vor dem Laptop, PC oder Tablet tauchen die Kinder ein die Welt der Fantasie. Das Bibliotheksteam liest live vor und zeigt die Bilder digital.

Für die Präsentation wird eine Online-Meeting-Plattform genutzt. Hierfür muss keine Software heruntergeladen werden. Ca. 30 – 40 Min. vor der Veranstaltung erhält man eine E-Mail von der Stadtbibliothek mit einem Link zur Veranstaltung. Kamera und Mikrofon für das Verfolgen des Online-Bilderbuchkinos sind nicht erforderlich.

Beginn: 15 Uhr | Dauer: ca. 15 – 20 Min. | Die Veranstaltung ist kostenlos.

Das Online-Bilderbuchkino kann auch im Abo gebucht werden. Falls ein Termin nicht wahrgenommen werden kann, ist keine Abmeldung erforderlich.

Termine:

13. September: Mission Schulstart

20. September: Krümel und Fussel – Allein unter Schafen

27. September: Hase Hibiskus und der große Streit

11. Oktober: Jetzt aber Dalli

18. Oktober: Oskar und der sehr hungrige Drache

Freiluft-Kino im Westentaschenpark

Am Dienstag, den 4. Oktober um 15 Uhr lädt das Bibliotheksteam zu einer Vorleseaktion im Westentaschenpark, Franck Haus, Untertorstraße 6 ein. Live vorgelesen und im Kamishibai-Rahmen gezeigt wird das Bilderbuch „Der Grüffelo“.

Ein Kamishibai ist ein Erzähltheater das aus einem Wechselrahmen mit Flügeltüren besteht. Diese werden aufgeklappt und die Bilderbuchseiten können präsentiert werden.

Bei Regen findet die Veranstaltung in der Stadtbibliothek statt. Der Eintritt ist frei.

Krimilesung
mit Johannes Maria Stangl
„Eiskaltes Blut“ und „Dunkle Pfade“

Am 24. September um 19 Uhr wird der Autor und Podcaster Johannes Maria Stangl in der Stadtbibliothek Marktheidenfeld seine Kriminalromane „Eiskaltes Blut“ und „Dunkle Pfade“ vorstellen.

Der gebürtige Marktheidenfelder veröffentlichte im Jahr 2021 seinen ersten Kriminalroman „Eiskaltes Blut“ im Stuttgarter dp-Verlag. Im Frühjahr diesen Jahres erschien mit „Dunkle Pfade“ bereits der zweite Teil der Kriminalserie um das Ermittlerduo Gusenberg und Schröder. Die Romane spielen in einer fiktiven deutschen Großstadt, in der die Ermittler immer wieder mit den Abgründen der menschlichen Psyche konfrontiert werden und dabei auf ein Wespennest aus Lügen, zerstörten Träumen und gebrochenen Seelen stoßen.

Eine Veranstaltung von der Volkshochschule Marktheidenfeld und der Stadtbibliothek Marktheidenfeld.

Veranstaltungsort: Stadtbibliothek Marktheidenfeld | Eintritt: 5 €

KVV in der vhs Marktheidenfeld und der Stadtbibliothek während der Öffnungszeiten.

Lesung mit Gespräch -
Richtig vermieten – beruhigt schlafen

Ami Mittwoch, den 12. Oktober um 19 Uhr ist Helge Ziegler zu Gast in der Stadtbibliothek. Im Rahmen einer Lesung aus seinem Buch „Ratgeber zum Mietrecht, Mietvertrag“ wird er Tipps geben wie man richtig vermietet und beruhigt schlafen kann.

Eine Veranstaltung von der Volkshochschule Marktheidenfeld und der Stadtbibliothek Marktheidenfeld.

Veranstaltungsort: Stadtbibliothek Marktheidenfeld | Eintritt: 5 €

KVV in der vhs Marktheidenfeld und der Stadtbibliothek während der Öffnungszeiten.

Stadtbibliothek Marktheidenfeld

Schmiedsecke 3

97828 Marktheidenfeld

Telefon: 09391 9183050

stadtbibliothek@marktheidenfeld.de

Online-Katalog

https://opac.winbiap.net/marktheidenfeld/index.aspx

Öffnungszeiten

Montag	15 – 18 Uhr
Dienstag	10 – 18 Uhr
Mittwoch	10 – 13 Uhr
Donnerstag	10 – 18 Uhr
Freitag	10 – 18 Uhr
Samstag	10 – 13 Uhr

Krimilesung am 24. September

Der Autor und Podcaster Johannes Maria Stangl stellt am Samstag, den 24. September um 19.00 Uhr in der Stadtbibliothek Marktheidenfeld seine Kriminalromane „Eiskaltes Blut“ und „Dunkle Pfade“ vor.

Foto: Jacqueline Bexte

Der gebürtige Marktheidenfelder veröffentlichte 2021 seinen ersten Kriminalroman „Eiskaltes Blut“ im Stuttgarter dp-Verlag. Im Frühjahr dieses Jahres erschien mit „Dunkle Pfade“ bereits der zweite Teil der Kriminalserie um das Ermittlerduo Gusenberg und Schröder.

Stangls Romane spielen in einer fiktiven deutschen Großstadt, in der die Ermittler immer wieder mit den Abgründen der menschlichen Psyche konfrontiert werden und dabei auf ein Wespennest aus Lügen, zerstörten Träumen und gebrochenen Seelen stoßen.

Eine Veranstaltung der Volkshochschule (vhs) Marktheidenfeld in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Marktheidenfeld. Um Voranmeldung zur Lesung wird gebeten.

Veranstaltungsort:
Stadtbibliothek Marktheidenfeld

Eintritt: 5 Euro

Kartenvorverkauf: vhs Marktheidenfeld, Marktplatz 24, Telefon 09391/9181996 und der Stadtbibliothek, Schmiedsecke 3, Tel: 09391/9183050 während der Öffnungszeiten.

Lese-Performance am 28. September

Der Autor und Schauspieler Markus Grimm spielt und liest am Mittwoch, den 28. September um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Marktheidenfeld aus seinem Buch „Franz Daniel Pastorius - Vom Suchen und Finden der Freiheit.“

Foto: Niko Kurmas

Franz Daniel Pastorius wurde in Sommerhausen geboren und besuchte in Bad Windsheim die Schule. Beide fränkischen Orte waren seine Heimat, die Heimat eines Menschen von historischer Bedeutung. Um die faszinierende Lebensgeschichte von „Aussteiger“ Franz Daniel Pastorius geht es in dem neuen Buch und Bühnenprojekt des Autors und Schauspielers Markus Grimm sowie des Kulturmanagers Herbert Löw.

Zum Inhalt: Im Frühjahr 1683 bricht ein Mann zu einer Reise um den halben Erdball auf, von der er nie mehr zurückkehren wird. Aber das hat er auch gar nicht vor. Ihm schwebt nichts Geringeres vor, als ein neues, freies Leben auf der anderen Seite der Welt. Der Mann heißt Franz Daniel Pastorius und besiedelt als erster Deutscher nordamerikanischen Boden. Und nicht nur das: Er erforscht auch Land und Leute, schreibt Bücher darüber, protestiert gegen die Sklaverei, gründet eine neue Stadt namens Germantown und gibt ihr Verfassung und Verwaltung. Er findet endlich seine Erfüllung. Was hat diesen Menschen zu einem radikalen Aussteiger gemacht? Der in Sommerhausen bei Würzburg geborene Franz Daniel Pastorius ist ein Pionier der Besiedelung der Neuen Welt. Aber ihn kennen fast nur noch die Geschichtsbücher. Zeit, ihm ein Denkmal zu setzen.

Die Veranstaltung mit Markus Grimm findet am Mittwoch, den 28. September um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Marktheidenfeld statt.

Ticketverkauf für die
Lese-Performance
am Mittwoch, den 28. September:

- Touristinformation Marktheidenfeld, Marktplatz 22, Telefon 09391 5035414
- Stadtbibliothek Marktheidenfeld, Schmiedsecke 3, Telefon 09391 9183050

Preis: Vorverkauf 18,- Euro,
Abendkasse 22,- Euro

Veranstaltungsort

Stadtbibliothek Marktheidenfeld,
Schmiedsecke 3, 97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 918305-0
stadtbibliothek@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Informationen der vhs

Volkshochschule Marktheidenfeld

Die Geschäftsstelle der vhs ist während der bayerischen Sommerferien vom 15. August bis einschl. 2. September geschlossen.

Veranstaltungen im September 2022

Krimilesung

Johannes Maria Stangl wird in einer Autorenlesung seine Krimis „Eiskaltes Blut“ und „Dunkle Pfade“ präsentieren.

Wann: Samstag, 24. September 2022, 19.00 Uhr

Ort: Stadtbibliothek Marktheidenfeld, Schmiedsecke 3

Anmeldung erforderlich!

Leseperformance von und mit Markus Grimm

Franz Daniel Pastorius wurde in Sommerhausen geboren und besuchte in Bad Windsheim die Schule. Beide fränkischen Orte waren die Heimat eines Menschen von historischer Bedeutung. Um seine faszinierende Lebensgeschichte geht es in dem neuen Buch - und Bühnenprojekt des Autors und Schauspielers Markus Grimm und des Kulturmanagers Herbert Löw.

Im Frühjahr 1683 bricht ein Mann zu einer Reise um den halben Erdball auf, von der er nie mehr zurückkehren wird. Aber das hat er auch gar nicht vor. Ihm schwebt nichts Geringeres vor als der Beginn eines neuen, freien Lebens auf der anderen Seite

der Welt. Der Mann heißt Franz Daniel Pastorius und besiedelt als erster Deutscher nordamerikanischen Boden. Und nicht nur das: er erforscht Land und Leute, schreibt Bücher darüber, protestiert gegen die Sklaverei, gründet eine neue Stadt namens Germantown und gibt ihr Verfassung und Verwaltung. Er findet endlich seine Erfüllung. Was hat diesen Menschen zu einem so radikalen Aussteiger gemacht? Der in Sommerhausen bei Würzburg geborene Franz Daniel Pastorius ist ein Pionier der Besiedelung der Neuen Welt. Aber ihn kennen fast nur noch die Geschichtsbücher. Zeit, ihm mit diesem Buch ein Denkmal zu setzen!

Markus Grimm

Wann: Mittwoch, 28. September 2022, 19.30 Uhr

Ort: Stadtbibliothek Marktheidenfeld, Schmiedsecke 3

Ticketverkauf:

- Touristinformation Marktheidenfeld, Marktplatz 22, Tel.: 09391 5035414
- Stadtbibliothek Marktheidenfeld, Schmiedsecke 3, Tel. 09391 9183050

Veranstalter: ArtCon Kulturereignisse & Events, www.kulturereignisse.com

Vortrag im Rahmen der Wanderausstellung „DeinHaus 4.0 Unterfranken“

Wohnen im Alter

Das Älterwerden greift in alle Bereiche des täglichen Lebens ein – auch in das Wohnen. Die Anforderungen an das eigenen Zuhause verändern sich. Was müssen Ältere und Menschen mit Teilhabeeinschränkungen in Bezug auf das Wohnen beachten?

Im Vortrag geht Melanie Sommer, zertifizierte Wohnberaterin für den Landkreis Main-Spessart und Leitung des Pflegestützpunktes, auf die verschiedenen Möglichkeiten ein, den Wohnraum altersgerecht umzugestalten. Von Umbauten im Badezimmer, über bekannte Hilfsmittel wie Rampen bis hin zu modernen Assistenzsystemen stehen Betroffenen eine Vielzahl von Anpassungsmöglichkeiten zur Verfügung. Auch die Finanzierung und Förderungsmöglichkeiten werden dabei thematisiert.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Wanderausstellung „DeinHaus 4.0 Unterfranken“ statt. Die Ausstellung gastiert vom 12. September bis 16. Oktober im Bildungszentrum für Pflegeberufe des Klinikums Main-Spessart im zukünftigen Baumhofquartier Marktheidenfeld.

Weitere Informationen unter www.klinikum-msp.de

Referentin: Melanie Sommer, zertifizierte Wohnberaterin für den Landkreis Main-Spessart und Leitung des Pflegestützpunktes

Wann: Mittwoch, 28. September, 14:00 Uhr

Ort: Klinikum Main-Spessart / Bildungszentrum für Pflegeberufe (EG) Baumhofstraße 95, 97828 Marktheidenfeld

Eintritt frei / Anmeldung erforderlich!

Veranstaltungen im Oktober 2022

Vortrag

Streuobst - artenreiches Kulturland - Genuss für Mensch und Natur

Klimakrise und Artensterben beeinflussen in der heutigen Zeit unsere Lebensqualität und das menschliche Wohlbefinden wie kaum ein anderes gesellschaftliches Thema. Dies verpflichtet auch kommenden Generationen gegenüber zu einem einen sensiblen Umgang mit den Ressourcen und Lebensräumen unserer Heimat.

Streuobstwiesen sind Perlen der Kulturlandschaft und vielgliedriger Lebensraum für mehr als 3.000 verschiedene Arten. Als traditionelle Form des Obstanbaus mit landwirtschaftlicher Mehrfachnutzung bietet die Kombination aus Obstbäumen, Wiesen, Weiden und Hecken wichtige Biotope für bedrohte und häufige Arten. Sie sichern die genetische Vielfalt, besonders von traditionellen heimischen Obstsorten und sind ein wichtiger Faktor für die Ökologie der Natur in unserer heimischen Landschaft. In Verbindung mit Gemüsegärten und Blumenwiesen rund um die Siedlungen sind die Obstgärten besonders auch in Mainfranken ein prägendes Landschaftsbild mit hohem Naherholungswert für Anwohner und Besucher gleichermaßen.

Der Vortrag zeigt aus vielen Perspektiven den hohen ökologischen Wert dieser Kulturlandschaft, mit all seiner Artenvielfalt und auch den Nutzen für uns Menschen.

Referent: Hartwig Brönner

Wann: Dienstag, 4. Oktober 2022, 19.30 Uhr

Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1

Eintritt frei/Anmeldung erforderlich!

In Zusammenarbeit mit dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV)

Vortrag

Glaube, Kirche(n), Religion in der Gesellschaft heute

In der Gegenwart steigt die Zahl der Kirchenaustritte, gleichzeitig stellen Religionsgemeinschaften wie der Islam Ansprüche an die Gesellschaft. Wie hängen persönlicher Glaube, kirchlicher Glaube und die Präsenz von Religion in der Gegenwart zusammen, was unterscheidet sie und was verbindet sie?

Im Vortrag wird diskutiert, welchen Stellenwert „Religion“ für den Einzelnen, für die Religionsgemeinschaften und für die Gesellschaft als Ganzes einnehmen kann und einnehmen soll.

Referent: Dr. Boris Kalbheim, Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts

Wann: Mittwoch, 5. Oktober 2022, 19.30 Uhr

Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1

Eintritt frei / Anmeldung erforderlich!

In Zusammenarbeit mit dem Universitätsbund Würzburg

Vortrag

„Auf bald, mein Kind“ Kindertransporte 1938/39

Vor den Augen der Weltöffentlichkeit wurde in der Pogromnacht des 9./10. November 1938 endgültig klar, dass Juden in Deutschland und Österreich in ihrer Existenz und ihrem Leben bedroht waren. Das Novemberpogrom, die sog. Reichskristallnacht, war aber auch Ausgangspunkt für eine einzigartige Rettungsaktion: Es begannen organisierte Kindertransporte bis zum Ausbruch des Krieges im September 1939, mit denen Tausende jüdischer Kinder ins Ausland in Sicherheit gebracht wurden, davon allein ca. 10.000 nach England. Nur Kinder im Alter von 4-16 Jahren bekamen ein Visum, sie durften vorübergehend unbegleitet einreisen. Viele jüdische Eltern sahen in den Kindertransporten eine Möglichkeit, wenigstens ihren minderjährigen Kindern ein Überleben im Ausland zu sichern. Sie schickten sie alleine in eine fremde Welt, wohl wissend, dass sie sie trotz aller Hoffnungen wahrscheinlich nie wieder sehen würden.

Anhand von ausgewählten Biographien will der Vortrag die komplexen Vorgänge um die Kindertransporte 1938/39 darstellen.

Referentin: Dr. Anne-Marie Greving, OStDir. a.D.

Wann: Dienstag, 11. Oktober 2022, 19.30 Uhr

Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1 / Anmeldung erforderlich!

Lesung mit Gespräch
Richtig vermieten - beruhigt schlafen
Es geht im Kern darum, durch die richtige Vorgehensweise vor Abschluss des Mietvertrages Probleme während des Mietverhältnisses weitgehendst zu vermeiden.
Themen des Abends sind u.a.:
- Die Auswahl des Mieters
- Das Inserat:
Vom Wunschbild zur Realität
- Das prüfen der Bonität des Mieters
- Das Mietausfallrisiko
Referent: Helge Ziegler
Wann: Mittwoch, 12. Oktober 2022, 19.00 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Marktheidenfeld, Schmiedsecke 3 / Anmeldung erforderlich!

Vortrag
Die Philosophie der Moderne
Philosophie ganz aktuell, ganz frisch und „am Puls der Zeit"!
In diesem Vortrag wird explizit auf die aktuelle Philosophie geschaut.
Wer sind die Denkerinnen und Denker? Welcher Themen nehmen sie sich an? Welche Erkenntnisse und Schlüsse dürfen wir aus ihrer Arbeit ziehen?
Dr. phil. Florian Gernot Stickler, Jahrgang 1976, studierte Klassische Archäologie, Philosophie und Kunstgeschichte an der Universität Würzburg, an der er auch im Fach Philosophie promoviert wurde. Z. Zt. ist er als selbstständiger Philosoph und Geisteswissenschaftler in Würzburg tätig.
Referent: Dr. phil. Florian G. Stickler
Wann: Donnerstag, 13. Oktober 2022, 19.30 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Marktheidenfeld, Schmiedsecke 3 /
Anmeldung erforderlich!

Vortrag mit Demonstrationen
Der Schlaf wird dein Freund!
Nach diesem Abend werden Sie wissen, wie Innere Schalter einen ungestörten und erholsamen Schlaf ermöglichen.
Die 3 Inneren Schalter werden mit einfachen winzigen Bewegungen aktiviert und versetzen das Nervensystem in eine besondere Gelassenheit, eine innere Kohärenz, die es auch mitten in der Nacht möglich macht, Gefühle und Gedanken zu beruhigen und auf Angenehmes zu richten
Die Rossini Kohärenz Methode basiert auf 40 Jahre intensiver Praxis und den bahnbrechenden Erkenntnissen der Neuro- und Faszienforschung.
Referent: Peter Bergholz, Dipl-Psych.
Wann: Freitag, 14. Oktober 2022, 19.30 Uhr
Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1 /
Anmeldung erforderlich!

Geführte Radtour in die Weinberge mit Weinprobe*
Mit Gerhard Rüppel, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide, Weingut Huller
Unsere gesellige Radtour beginnt in Marktheidenfeld am Parkplatz Lohgraben. Der Weg führt uns auf Schotterwegen der alten Verbindungsstraße nach Erlenbach. Dort radeln wir durch die Weinberge und genießen das Panorama. Weiter geht's dann entlang des Zementwerkes und den Weinreben nach Homburg bis zur Weinlage Edelfrau. Wir genießen dort die wunderschöne Aussicht auf Homburg und den Main mit einen Glas Secco. Durch die Weinberge radeln wir dann zum Weingut Huller. Hier erwartet uns eine Kellerführung und kleine Weinprobe. Mit vielen neuen Eindrücken radeln wir über den Mainradweg zurück zum Startpunkt
Länge: ca. 22 km
Dauer: ca. 3 Std
Höhe: 340 hm bergauf und bergab
Mittelschwere Radtour, vorwiegend auf Schotterwegen
Mitzubringen sind: Helm, angepasste Kleidung und Getränk.
Die Tour findet nur bei schönem Wetter statt.
Sonntag, 16. Oktober 2022, 15.00 Uhr
Ort: Treffpunkt: Parkplatz Lohgraben, Marktheidenfeld
Gebühr: EUR 22,-/einschl.
Weinprobe/Anmeldung erforderlich!
*gibt im Herbstsemester nur diese Radtour

Vortrag
Kinder und die Coronapfunde
Durch den Lockdown, Homesshooling und den damit verbundenen Ausfall sportlicher Aktivitäten haben Kinder und Jugendliche ihr Essverhalten verändert, was die Pfunde ansteigen ließ. Die Studienergebnisse sind erschreckend. „Jedes sechste Kind in Deutschland ist seit Beginn der Pandemie dicker geworden. Bei den Zehn- bis Zwölfjährigen betrifft das mit 32 % fast ein Drittel".
Wie schaffen wir die Kehrtwende? Wie können Sie Ihr Kind auf dem Weg zu einem leichtern Leben unterstützen?
Verschiedene Strategien können zum Erfolg führen. Finden Sie für Ihre Familie die passende. Nicht strenge Verbote, sondern kleine leicht umsetzbare Verhaltensveränderungen lassen die Pfunde purzeln. Nicht verzichten, sondern bewusst genießen ist das Motto. Helfen Sie Ihrem Kind auf dem Weg zu einem leichteren Leben.
Referentin: Iris Burger,
staatl. gepr. Diätassistentin/DKL
Wann: Dienstag, 18. Oktober 2022, 19.30 Uhr
Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1 /
Anmeldung erforderlich!

Vortrag
Reale Bedrohung durch Krankenhauskeime!?
Wie gefährlich sind Krankenhauskeime wirklich? Durch die Berichterstattung in den bundesweiten Medien entsteht oftmals der Eindruck, es gebe den „Krankenhauskeim". Dabei ist dem medizinischen Laien oft nicht klar, um welche Bakterien es sich handelt und wie gefährlich diese wirklich sind. In seinem Vortrag beleuchtet Dr. med. André Ragheb, Chefarzt der Inneren Medizin I - Gastroenterologie, Onkologie und Infektiologie des Klinikums Main-Spessart diese sogenannten Problemkeime genauer. Dabei geht er ebenfalls auf deren Häufigkeiten, Unterschiede zwischen Infektion und Besiedelung und die daraus resultierenden Risiken ein. Auch einen Einblick in die lokale Situation im Landkreis Main-Spessart erhalten die Zuhörerinnen und Zuhörer. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit dem Referenten Fragen zu stellen.
Referent: Dr. med. André Ragheb, Chefarzt der Inneren Medizin, Klinikum MSP
Wann: Facharzt für Innere Medizin Schwerpunkt Gastroenterologie, Infektiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, onkologische Gastroenterologie (DGVS)
Wann: Mittwoch, 19. Oktober 2022, 19.30 Uhr
Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1
Eintritt frei / Anmeldung erforderlich!

Vortrag
Henri Toulouse - Lautrec ‚Maler des Pariser Nachtlebens
„Zu denken, dass ich nie gemalt hätte, wenn meine Beine nur etwas länger wären"!
Durch eine Knochenkrankheit, die das Wachstum seiner Beine hemmte, entdeckte der junge Henri Toulouse-Lautrec während langer Kuraufenthalte das Zeichnen. Nach der malerischen Ausbildung in Paris, stürzte er sich in die Vergnügungswelt von Montmartre. Mit präzisem Strich - teils ironisch heiter, teils mit beißender Satire - fing er die Atmosphäre des Pariser Nachtlebens um die Jahrhundertwende ein, mit seinen Cabarets, Tanzlokalen und Bordellen. In der Farblithografie entdeckte er sein eigentliches künstlerisches Ausdrucksmittel. Sein erstes Plakat für das „Moulin Rouge" 1891 machte ihn über Nacht berühmt. Mit 37 Jahren starb er an den Folgen seines exzessiven Alkoholkonsums.
Referentin: Julia Meister-Lippert
Wann: Donnerstag, 20. Oktober 2022, 18.30 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Marktheidenfeld, Schmiedsecke 3 /
Anmeldung erforderlich!

Vortrag
Prophylaxe führt ins Leben 80+
Über achtzig zu sein schließt eine Teilhabe am gesellschaftlichen und geselligen Leben noch lange nicht aus. Und ohne das hohe Alter und die damit verbundenen zum Teil erheblichen Beeinträchtigungen schön reden zu wollen, kann man, wenn es der Gesundheitszustand erlaubt, dennoch etwas tun, um solange es geht möglichst selbstständig zu leben. Doch wie kann man den Tücken des Alter(n)s trotzen?
Die Beratungs- und Kontaktstelle RuDiMachts! informiert sehr anschaulich mit praktischen Übungsbeispielen über ihr Projekt ProfiL80+ Marktheidenfeld und Umgebung, welches v.a. ein Kraft- und Balancetraining sowie eine Aktivierung von Gehirnfunktionen in den Mittelpunkt für Menschen über 80 und für Menschen mit Gedächtnisbeeinträchtigungen stellt. Denn v.a. Stürze im häuslichen Umfeld – und das Risiko steigt mit höherem Alter deutlich an - als auch kognitive Beeinträchtigungen und ebenso der Verlust von alltagspraktischen Fähigkeiten können schnell eine Kehrtwende im Leben in Richtung Pflegebedürftigkeit bedeuten.
Referentinnen:
Friederike Döring (Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Gerontologin (FH)), Projektleitung;
Patric Nietzke,
Projekt-Mitarbeiterin ProfiL80+

Montag, 24. Oktober, 18.00 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Marktheidenfeld, Schmiedsecke 3
Eintritt frei! / Anmeldung erforderlich!
Das Projekt ProfiL80+ wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen der Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz über einen Zeitraum von insgesamt 3 Jahren gefördert.

Vortrag
Willensstarke Kinder -
eine echte Herausforderung
Willensstarke Kinder bringen Eltern immer wieder an ihre Grenzen. Denn Konflikte sind mit willensstarken Kindern die Regel und nicht die Ausnahme. Eltern fühlen sich in den wiederkehrenden Konflikten oft gestresst, hilflos oder wütend und reagieren entsprechend. Das ist nicht selten eine große Belastung für die Eltern-Kind-Beziehung. Die schlechte Nachricht: Prinzipiell ändern werden sich diese Kinder nicht. Die gute Nachricht: Die Kinder können lernen, ihre Emotionen besser zu regulieren. Dazu brauchen sie ein möglichst souveränes Gegenüber d.h. sie lernen von einem Modell, am besten von ihren wichtigsten Bezugspersonen, den Eltern, wie man Konflikte anders und konstruktiver löst. Es wird Ihnen anhand von Schaubildern auf eine verständliche Art erläutert, wie die Kinder ticken. Das Verstehen und Begreifen dieser Zusammenhänge ist die Grundlage, sich wirksam verhalten zu können. Dadurch können sich mehr und mehr die eigentlichen positiven Seiten der willensstarken Kindern ausformen und deren Selbstwert steigt.
Referent: Ottmar Braunwarth, Dipl. Psychologe, Leiter der Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder
Wann: Dienstag, 25. Oktober 2022, 19.30 Uhr
Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1
Eintritt frei/Anmeldung erforderlich!

Vortrag
Die jüdische Kabbala
Die Kabbala ist eine besondere mystische Lehre im Judentum. Danach wirkt Gott durch zehn Kräfte. Ziel und Bestreben des Kabbalisten ist es, alles zu erreichen, dessen ein Mensch, als ein denkendes und führendes Wesen, das höchste aller Geschöpfe unter der Gnade des Schöpfers fähig sein kann. Neben theologischen zeigen daher auch anthropologische und philosophische Aspekte eine wichtige Rolle. In diesem Vortrag soll der Versuch unternommen werden, einige dieser Aspekte aufzuzeigen und in die jüdische Kabbala einzuführen.
Dr. phil. Florian Gernot Stickler, Jahrgang 1976, studierte Klassische Archäologie, Philosophie und Kunstgeschichte an der Universität Würzburg, an der er auch im Fach Philosophie promoviert wurde. Z. Zt. ist er als selbstständiger Philosoph und Geisteswissenschaftler in Würzburg tätig.
Referent: Dr. phil. Florian G. Stickler
Wann: Donnerstag, 27. Oktober 2022, 19.30 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Marktheidenfeld, Schmiedsecke 3 /
Anmeldung erforderlich!

Kontakt:
Volkshochschule Marktheidenfeld
Altes Rathaus, Marktplatz 24, Raum 1.1 (EG)
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9181996 oder 9181998
Fax: 09391 81603
www.vhs-marktheidenfeld.de
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de

Neue Öffnungszeiten der vhs

Bitte beachten:
Die allgemeinen Öffnungszeiten der vhs Marktheidenfeld wurden geändert und sind seit 1. September wie folgt:

Montag,	8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag,	8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Mittwoch,	8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Donnerstag,	8.30 bis 12.30 Uhr
Freitag,	8.30 bis 12.30 Uhr

Programmheft der vhs

Das neue vhs-Programm erscheint am Mittwoch, 14. September. Es wird wie üblich mit dem Anzeigenblatt der Fa. Bröstler – jedoch nicht in der Kernstadt – verteilt.
Das vhs-Programm ist in der Geschäftsstelle im Alten Rathaus erhältlich und liegt u.a. im Rathaus, in der Stadtbibliothek und Tourist-Information Marktheidenfeld aus. Im Internet ist das Programmheft ab Mitte August unter www.vhs-marktheidenfeld.de abrufbar.
Anmeldungen sind ab 15. September möglich.
Die Öffnungszeiten für
15. und 16. September sind:
Donnerstag, 15. und Freitag, 16. September durchgehend von 8.30 bis 17.00 Uhr.

Countdown zum Kunstpreis läuft

Der Countdown für den mit 2.000 Euro dotierten Kunstpreis der Stadt Marktheidenfeld läuft. Noch bis Donnerstag, 13. Oktober können Einreichungen für die Auszeichnung erfolgen, die zum 13. Mal vergeben wird.
In diesem Jahr erfolgt der Wettbewerb in der Kategorie Zeichnung. Das aktuelle Thema lautet „Prima Klima!?“. In den Ausschreibungsunterlagen gibt die Stadt interessierten Künstlerinnen und Künstlern folgende Informationen an die Hand: „Mit Klima umschreibt man nicht nur den für ein bestimmtes Gebiet innerhalb eines Jahres typischen Wetterverlauf. Es bezeichnet auch die durch bestimmte Ereignisse oder Umstände hervorgerufene Stimmung oder Atmosphäre, die an Orten, aber auch zwischen Personen, Gruppen, oder sogar Staaten herrscht. Wie wird Klima charakterisiert? Welche Faktoren haben Einfluss? Das Thema Klima geht uns alle an – in jeder Hinsicht. Und es befindet sich im Wandel.“

Teilnahmeberechtigt sind Künstlerinnen und Künstler, die ihren Wohnsitz im Regierungsbezirk Unterfranken oder im Main-Tauber-Kreis haben und deren Werk im Jahr 2021 oder 2022 entstanden ist oder noch entsteht.

Die Einreichung der Werke für den Marktheidenfelder Kunstpreis kann bis Donnerstag, den 13. Oktober 2022 erfolgen. Die Werke der Finalisten werden ab 11. November 2022 bis 8. Januar 2023 in einer Ausstellung im Marktheidenfelder Franck-Haus gezeigt. Die feierliche Preisverleihung wird am Sonntag, den 18. Dezember 2022 im Marktheidenfelder Franck-Haus stattfinden.

Alle weiteren Informationen zur Ausschreibung stehen auf der Homepage der Stadt Marktheidenfeld zum Herunterladen bereit:
https://www.stadt-marktheidenfeld.de/kultur-tourismus/kunstpreis-der-stadt/kunstpreis-2022/var/term=kunstpreis#kunstpreis

Museum Obertor-Apotheke

Seit Oktober 2018 hat Marktheidenfeld ein Apothekenmuseum.
Führungen mit dem Marktheidenfelder Apotheker Dr. Eric Martin durch die Räume sind nach Vereinbarung oder Ankündigung möglich, gerne auch für Schulklassen und andere interessierte Gruppen.
Zu sehen sind über 250 Jahre Apothekengeschichte mit lokalem Bezug sowie allgemeine Pharmaziegeschichte in historischer Einrichtung. Informationen und über 800 Exponate erläutern Alltag und Aufgaben eines Apothekers.

Öffnungszeiten:
Samstag 14.00 – 18.00 Uhr
Eintritt frei

Führungen nach Absprache :
Dr. Eric Martin, Tel.: 09391 98990,
E-Mail:
kontakt@museum-obertor-apotheke.de
www.museum-obertor-apotheke.de

Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld

Informations-, Kontakt- und Vermittlungsstelle für Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen:
Kontakt:
Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld
Bürgerbüro der Stadt Marktheidenfeld
Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391 5004-0
E-Mail: info@marktheidenfeld.de
Homepage: www.marktheidenfeld.de

Informationstag der „Aktivsenioren Bayern e.V.“

Senioren mit Berufserfahrungen aus dem Wirtschaftsleben geben Hinweise für praxisorientierte Lösungen bei Existenzgründungen, Start ups, und Existenzsicherungen kleiner und mittlerer Unternehmen. Schwerpunkte der Beratungen liegen in den Bereich Businessplan, Planung, Controlling, Finanzen, Personalwesen, Marketing und Vertrieb sowie Unternehmensnachfolge.

In Zeiten größerer Veränderungen gewinnen die Analysen bestehender Geschäftsmodelle an Bedeutung. In gemeinsamen, vertraulichen Gesprächen werden Antworten gesucht, ob existierende Unternehmensstrukturen zukünftig erfolgreich sind oder ob Korrekturen notwendig werden.

Die „Aktivsenioren Bayern e.V.“ in Main – Spessart unterstützen kostenfrei und ehrenamtlicher Menschen und Unternehmen für eine bessere Zukunft.

Die aktuellen im Fränkischen Haus in Marktheidenfeld geplanten Termine:

15.09.2022

17.11.2022

Während der Pandemie sind Präsenzveranstaltungen nur bedingt möglich. Für alle Termine bitten wir um vorherige Anmeldung und Kontaktaufnahme unter
Stadt Marktheidenfeld - Sabine Laumeister - Telefon 09391 5004-14

Dieter Scheffler - Telefon 09391 911 8423 und dieter.scheffler@aktivsenioren.de

Lebenshilfe Marktheidenfeld

Die Lebenshilfe Marktheidenfeld kümmert sich als anerkannter Träger sonderpädagogischer Dienste um die Belange von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit überwiegend geistiger Behinderung und gibt ihnen und ihren Familien Unterstützung in verschiedenen Lebenslagen.

Zu unseren Einrichtungen gehören Frühförderstellen im ganzen Landkreis, inklusive Kindertagesstätte, Förderschule – Schwerpunkt geistige Entwicklung mit heilpädagogischer Tagesstätte und Therapie, Einzelintegration, Schulbegleitung und Integrationshilfe. 125 Mitarbeiter betreuen mehr als 230 Kinder und Jugendliche. Unser Ziel ist ihre individuelle Förderung für ein möglichst selbstbestimmtes Leben und größtmögliche Teilhabe. Sind Sie betroffen und haben Sie Fragen zu unseren Angeboten? Die MitarbeiterInnen der Lebenshilfe stehen Ihnen sehr gern zur Verfügung.

Kontakt:
Lebenshilfe Marktheidenfeld
Am Maradies 9
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-98100
Mail: verwaltung@lebenshilfe-mar.de
www.lebenshilfe-mar.de

Migrationsberatung des Paritätischen

Für alle anerkannten Geflüchteten, EU-Bürger*innen, sowie sonstige Drittstaatangehörige in Marktheidenfeld und Karlstadt:
Migrationsberatung
für erwachsene Zuwanderer (MBE)
Lena Gehrig,
lena.gehrig@paritaet-bayern.de
Mobil: 0176 43430694

Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e.V.

Der Verein Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e.V. ist ein ambulanter Dienst, der lebensbedrohlich oder lebensverkürzt erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und ihre Familien unterstützt. Diese psychosoziale Begleitung ist für die Familien kostenfrei und ab Diagnosestellung möglich – somit auch bereits schon während der Schwangerschaft.

Jede Maßnahme und Unterstützung orientiert sich immer individuell an den Bedarfen der Familie als System und/oder den einzelnen Familienmitgliedern (betroffenes Kind, Geschwisterkinder, Elternteile).

Seit 2016 ist auch die Begleitung von Kindern mit einem lebensbedrohlich erkrankten Elternteil möglich. Seit 2022 bietet der Verein außerdem Trauerarbeit für Eltern, Kinder und Jugendliche im Einzel- und Gruppensetting an.

Der Verein bietet psychosoziale Begleitung, palliative Beratung und Unterstützung durch speziell geschulte hauptamtliche Fachkräfte als auch ehrenamtliche Familien- und Trauerbegleiter:innen an.

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag von 9.00 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Kontakt:
Bahnhofstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391-908840-0
Mail: info@kinderhospiz-sternenzelt.de
www.kinderhospiz-sternenzelt.de

Tafel Marktheidenfeld

Die Tafel Marktheidenfeld gibt einmal pro Woche Lebensmittel an Kunden mit Berechtigungsschein aus.
Tafel Marktheidenfeld e.V.
Friedenstr. 42
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-9188918
Ausgabezeit für Kunden
mit Berechtigungsschein:
Samstag, 14:00-16:30 Uhr
Annahmezeit für Warenspenden:
Samstag, 10:00-12:00 Uhr
Weitere Informationen:
https://www.tafel-marktheidenfeld.de

Lebenshilfe Main-Spessart e.V.

Beratungsstelle für ambulante Wohnformen für Menschen mit überwiegend geistiger Behinderung:

Der eigene Wohnraum spielt für das Erwachsenwerden und die individuelle Lebensgestaltung eine zentrale Rolle. Jedoch stellt gerade das selbstständige Wohnen Menschen mit Behinderung vor große Herausforderungen.

Diese Beratungsstelle möchte Betroffene bei dem Prozess ihrer persönlichen Zukunftsplanung Wohnen begleiten, über Wohnmöglichkeiten und in Finanzierungsfragen beraten, als auch Kontakte vermitteln. Ein wesentlicher Teil dieser Arbeit ist die individuelle Hilfebedarfsermittlung, um den nötigen Bedarf an Unterstützung und Assistenz erkennen und passgenaue Wohnmöglichkeiten schaffen zu können.

Im Mittelpunkt der Beratung stehen immer die Wünsche und
Vorstellungen von Menschen mit Handicap.

Kontakt:
Lebenshilfe Main-Spessart e. V.
Miriam Thoma
Brückenstr. 2
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 09391 - 9 18 83 55
E-Mail: m.thoma@lebenshilfe-msp.de
www.lebenshilfe-msp.de

Öffnungszeiten:
Dienstag von 10 - 12 Uhr und
von 16 - 18 Uhr,
Mittwoch von 16 - 18 Uhr,
bzw. Mo - Do nach Vereinbarung

Ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter

Der ehrenamtliche Behindertenbeauftragte der Stadt Marktheidenfeld wird zu städtischen Vorhaben, die das eigenständige Leben von Behinderten berühren, gehört. Vorschläge und Anregungen zu behindertengerechten Lösungen werden von ihm erarbeitet und fließen wenn möglich in die Planungen der Stadt ein.

Dazu gehören insbesondere Planungen zur Gestaltung öffentlicher Verkehrswege und städtischer Neubauvorhaben sowie Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen.

Auch der Erfahrungsaustausch mit Menschen mit Behinderten gehört zum Aufgabengebiet des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten, um auch deren Belange in die Planungen mit einzubringen.

Kontakt:
Lars Beutner
Städtischer Behindertenbeauftragter
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld
E-Mail: behindertenbeauftragter@marktheidenfeld.de

Hospizverein Main-Spessart

Begleitung von Schwerkranken, Trauerangebote, Hilfe bei Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Über das Hospiztelefon kann man jederzeit Kontakt mit dem Hospizverein Main-Spessart aufnehmen. Auch der Besuch der ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen kann jederzeit über das Hospiztelefon vereinbart werden. Sollten Einschränkungen durch die Corona-Pandemie einen Besuch erschweren, so lässt sich in einem Gespräch xin der Regel ein Weg oder eine Lösung finden, so dass der Einsatz der Hospizbegleiter*innen in den Senioreneinrichtungen sowie im häuslichen Bereich möglich ist.

Der Hospizverein Main-Spessart möchte Betroffene ermuntern, im Fall einer finalen Erkrankung rechtzeitig über das Hospiztelefon Kontakt aufzunehmen, damit Besuche, Gespräche und Begleitungen vereinbart werden können. Die Hospizbegleiter*innen sind im gesamten Landkreis Main-Spessart im Einsatz und dieser Dienst ist in jedem Fall kostenfrei.

Der Hospizverein bietet auch Gesprächsangebote in der Trauerbegleitung oder wenn Menschen Hilfe benötigen nach einem schweren Verlusterlebnis. Termine für das Trauercafé, Trauerwandern oder Trauerfrühstück kann man immer der aktuellen Tagespresse entnehmen. Ausgebildete Experten*innen des Vereins beraten auch bei der Erstellung von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Das Hospizbüro in der Riemenschneiderstr. 23 in Karlstadt ist immer montags von 15.00 – 18.00 Uhr besetzt. Über das Hospiztelefon sind jederzeit Anfragen jeglicher Art möglich: 0171 7349108. Weitere Informationen unter www.hospiz-msp.de.

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

am Landratsamt Main-Spessart/ Gesundheitsamt

Die Beratungsstelle ist Ansprechpartner für alle Fragen von Schwangerschaft und Sexualität. Sie vermittelt soziale und finanzielle Hilfen für Schwangere und unterstützt bei Fragen zur Elternzeit, Elterngeld und Antragsstellung.

Termine nach telefonischer Vereinbarung. Kostenfrei und auf Wunsch anonym.

Kontakt:

Baumhofstr. 95, 97828 Marktheidenfeld

Tel. 09353 793-3601 oder 3606

www.schwanger-in-msp.de

Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.

Regelmäßige Sprechstunden

Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst:

Terminvereinbarung unter
Tel. 09352 8431-19

Sucht- und Drogenberatung:

wöchentlich dienstags

Terminvereinbarung unter
Tel. 09352 8431-21

Ehrenamtliche Seniorenberatung:

Beratung durch Mitarbeiter des Caritasverbandes und des Kath. Senioren-Forums

Terminvereinbarung für Hausbesuche unter Tel. 09352 8431-00

Seniorentelefon:

„Der heiße Draht zur ehrenamtlichen Seniorenberatung“

Montags von 14.00 bis 16.00 Uhr und donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr

Tel. 09352 8431-17

Kontakt:

Caritasverband

für den Landkreis Main-Spessart e.V.

Vorstadtstraße 68

97816 Lohr a. Main

Tel. 09352 8431-00

E-Mail: geschaeftsstelle@caritas-msp.de

Internet: www.caritas-msp.de

Deutsche Fibromyalgie-Vereinigung (DFW) e.V. Selbsthilfegruppe Marktheidenfeld

Treffen jeweils am letzten Donnerstag

im Monat, Haus Lehmgruben, Marktheidenfeld

Kontakt:

Frau Weidmann

Tel. 09395 877553

Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e.V.

Regelmäßige Sprechstunden

Beratung bei Pflegebedürftigkeit:

Täglich von 8.00 bis 14.00 Uhr und nach Vereinbarung mit der Sozialstation

„Treffpunkt Gemeinsam“ -

Betreuungsangebot für pflegebedürftige Senioren:

Jeden Dienstag von 9.00 bis 17.00 Uhr, jeden Donnerstag von 9.00 bis 17.00 Uhr

Bei Pflegegrad: Refinanzierung durch Pflegekassen möglich.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige:

Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr in der Sozialstation

Weitere Informationen und Anmeldung:

Ökumenische Sozialstation

St. Elisabeth e.V.

Montfortstraße 5, Marktheidenfeld

Tel. 09391 2700

info@sozialstation-marktheidenfeld.de

Kreisseniorenzentrum Marktheidenfeld im Klinikum Main-Spessart

Die Verwaltung steht gerne unverbindlich und kostenfrei für Informationen und Beratung zu Kurz- und Langzeitpflege im stationären Bereich zur Verfügung.

Kontakt:

Doris James (Einrichtungsleitung)

Tel. 09391 502-5505

Diakonisches Seniorenzentrum „Haus Lehmgruben“

Unverbindliche Beratung bei Pflegebedürftigkeit nach telefonischer Vereinbarung

Seniorencafé:

Jeden Mittwoch um 14.30 Uhr

Kontakt:

„Haus Lehmgruben“

Lehmgrubenerstraße 18

97828 Marktheidenfeld

Tel. 09391 98640

Demenz-Beratungsstelle RuDiMachts!

Angebote für Menschen mit Demenz, Angehörige, Senioren

Angebote für Menschen mit und ohne Gedächtnisbeeinträchtigungen und Demenz, die noch im häuslichen Umfeld leben

- Demenzberatung täglich von Montag – Freitag (kostenlos)
- Jeden 1. und 3. Donnerstag von 10.00 – 12.00 Uhr nach telefonischer Rücksprache im Fränkischen Haus in Marktheidenfeld
- Häuslicher Besuchs- und Begleitdienst (Entlastung für Angehörige)

Regelmäßige, wöchentlich stattfindende Angebote:

Demenztreff „After Work“, Austausch für Angehörige von Menschen mit Demenz.

Jeden 3. Montag im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr, kostenloses Angebot

Montag: 10.00 bis 11.00 Uhr Sturzprävention für Menschen im 4. Lebensalter (80+) und Menschen mit Gedächtnisbeeinträchtigungen

Dienstag: 10.00 bis 11.00 Uhr Sport und Bewegung trotz(t) Demenz

Mittwoch: 10.00 bis 13.00 Uhr Aktivrunde für Körper und Geist

Donnerstag: 9.30 bis 11.00 Uhr Gedächtnistraining (nach dem Bundesverband Gedächtnistraining e.V.)

Freitag: 9.30 bis 12.30 Uhr
Gesellige Freitagsrunde

Alle Angebote finden in den Gruppenräumen der Beratungsstelle „RuDiMachts!“ statt, Lehmgrubener Straße 18, 97828 Marktheidenfeld.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter der Tel.Nr. 09391/9864-113 oder per Mail an rudimachts@rummelsberger.net.
Die Kosten können bei Vorhandensein eines Pflegegrades über die Pflegekasse abgerechnet werden.

Ihre Ansprechpartnerinnen
Friederike Döring und Beate Höflich
Lehmgrubenerstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel.:09391/9864-113 oder-0
Mail:
rudimachts@rummelsberger.net

Seniorenzentrum Mainbrücke

Kompetente Beratung zu einem Pflegeplatz für Kurzzeitpflege, Urlaubspflege, Langzeitpflege

Kontakt:
Senioren-Residenz Mainbrücke
Ulrich-Willer-Strasse 15,
97828 Marktheidenfeld
Tel: 09391 9087-000
Mail: marktheidenfeld@alloheim.de
Neu: Auch Notfallaufnahmen sind möglich

Senioren-Internet

Das Senioren-Internet ist eine Freiwilligeninitiative von und für Senioren, die ihr Erfahrungswissen mit Computer und Internet anderen Senioren vermitteln möchten.
Ansprechpartner: Werner König,
Tel. 0151 207 13490
Stellvertreter: Matthias Sendelbach,
Email: info@si-mar.de
Gerne können Sie uns per Mail kontaktieren. Wir haben einen Newsletter eingeführt, der auf aktuelle Warnungen oder auch Tipps rund um Handy und Internet hinweist.
Aktuelle Informationen, sowie unsere Öffnungszeiten, finden sie auf unserer Homepage www.si-mar.de

Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Bayern e.V.

Arbeitsgemeinschaft Marktheidenfeld
Büro im Seniorenzentrum „Mainbrücke“
Ulrich-Willer-Straße 15
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9087129

Beratung-Bewegung-Begegnung
z.B. Funktionstraining, Treffen, Fahrten in Thermalbäder, Arztvorträge, Patientenseminare

Persönliche Beratung im Büro
jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr (ausgenommen August und Feiertage)

Kontakt:
Rita Tebbe, Tel. 09307 1304
rheuma-ligamarktheidenfeld@gmx.de

Selbsthilfegruppe Schlaganfall und Aphasie Marktheidenfeld

Treffen an jedem 3. Montag im Monat, 14.00 Uhr (August Sommerpause)
„Treffpunkt Gemeinsam“
Baumhofstraße 33
97828 Marktheidenfeld

Kontakt regional:
Leo Wiesmann
Spessartstr. 6
97837 Erlenbach
-Gruppenleiter-
Tel. 09391 6166

Kontakt überregional:
Aphasiker-Zentrum Unterfranken gGmbH (AZU)
Zentrum für Aphasie & Schlaganfall
Heino Gövert
Robert-Koch-Straße 36
97080 Würzburg
Tel. 0931 299750
Fax: 0931 2997529
E-Mail: info@aphasie-unterfranken.de
goevert@aphasie-unterfranken.de
www.aphasie-unterfranken.de

Multiple Sklerose

Rehabilitationssport & Bewegung in der Gruppe
Baumhofstraße 33
97828 Marktheidenfeld
Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 10.00 bis 11.00 Uhr
(auf ärztliche Verordnung)

Kontakt:
MS-Kontaktgruppe Main-Spessart
Tel. 09353 2671
www.multiple-sklerose-mainspessart.de

Selbsthilfegruppe „Herzsport“

Mittwoch von 10.15 bis 11.45 Uhr
Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr
(mit ärztlicher Verordnung)

Kontakt:
Reha-Train, Marktplatz 1
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 609900
www.reha-train.de

Sozialstation ‚Die Pflege GmbH‘

Kontakt:
Petzoltstraße 2, Marktheidenfeld
Tel. 09391 8106244
E-Mail: info@pflegegmbh.de
Dieter und Anja Kothe
Winterstr. 10
97833 Frammersbach
Mobil: 0171 4154437

Tauschring Marktheidenfeld

Fähigkeiten tauschen & einander helfen: Der Tauschring Marktheidenfeld trifft sich am 15. jeden Monats, um 19.00 Uhr, im Fränkischen Haus, 1. OG, Adenauerplatz 7, Marktheidenfeld.

Kontakt:
Ulrike Steigerwald, Tel. 09391 6510
Thomas Fries, Tel. 09391 3547

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Müllabfuhrtermine 2022

Quelle: Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart 2022
Die Tonnen bzw. Säcke müssen jeweils ab 6 Uhr zur Leerung bzw. Abholung bereitstehen!
Restmülltonne (schwarz/grau):
Marktheidenfeld gesamt sowie Stadtteil Zimmern
- Mittwoch 21.09.
- Donnerstag 06.10.
- Mittwoch 19.10.
- Donnerstag 03.11.

Stadtteile Altfeld, Michelrieth, Oberwittbach und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 14.09.
- Mittwoch 28.09.
- Mittwoch 12.10.
- Mittwoch 26.10.

Stadtteile Glasofen und Marienbrunn
- Donnerstag 26.09.
- Donnerstag 13.10.
- Donnerstag 27.10.
- Donnerstag 10.11.

Biotonne (braun):
Marktheidenfeld gesamt sowie Stadtteil Zimmern
- Mittwoch 14.09.
- Mittwoch 28.09.
- Mittwoch 12.10.
- Mittwoch 26.10.

Stadtteile Altfeld, Michelrieth, Oberwittbach und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 21.09.
- Donnerstag 06.10.
- Mittwoch 19.10.
- Donnerstag 03.11.

Stadtteile Glasofen und Marienbrunn
- Donnerstag 22.09.
- Freitag 07.10.
- Donnerstag 20.10.
- Donnerstag 04.11.

Altpapiertonne (blau):
Die Altpapiertonne wird einmal pro Monat geleert!
Marktheidenfeld
- Mittwoch 05.10.
- Mittwoch 02.11.
- Dienstag 29.11.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern und Weiler Eichenfürst
- Dienstag 04.10.
- Montag 31.10.
- Montag 28.11.

Stadtteil Michelrieth
- Dienstag 11.10.
- Dienstag 08.11.
- Dienstag 06.12.

Stadtteil Oberwittbach
- Montag 12.09.
- Montag 17.10.
- Dienstag 14.11.

DSD-Säcke = Gelbe Säcke:

Es sollten möglichst nur volle Säcke zur Abholung bereitstehen!

Marktheidenfeld
- Mittwoch 28.09.
- Mittwoch 26.10.
- Mittwoch 23.11.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 21.09.
- Mittwoch 19.10.
- Mittwoch 16.11.

Stadtteil Michelrieth
- Freitag 16.09.
- Freitag 14.10.
- Freitag 11.11.

Stadtteil Oberwittbach
- Freitag 30.09.
- Freitag 28.10.
- Freitag 25.11.

Grünabfuhr:

Marktheidenfeld Kernstadt
- Mittwoch 14.09.

Stadtteil Altfeld, Weiler Eichenfürst und Oberwittbach:
- Freitag 07.10.

Stadtteile Glasofen, Marienbrunn und Michelrieth
- Dienstag 11.10.

Stadtteil Zimmern
- Dienstag 27.09.

Abgabe von Problemmüll/ Schadstoffsammlung

Marktheidenfeld Kernstadt
- Dienstag 20.09.
- Dienstag 18.10.
- Dienstag 15.11.

Abgabe am Bauhof des Landkreises Main-Spessart,
Stationäre Problemabfallsammelstelle
Nordring 6
97828 Marktheidenfeld
Annahmezeiten jeweils 9 - 11 Uhr

Altfeld
- Dienstag, 13.09. 15.05 bis 15.55 Uhr

Ort: Parkplatz Grafschaftshalle

Glasofen
- erst wieder 2023

Ort: Feuerwehrhaus

Marienbrunn
- erst wieder 2023

Ort: Ortseingang B8 Wertstoffcontainerplatz

Michelrieth
- Dienstag, 13.09. 10.00 - 10.30 Uhr

Ort: Parkplatz am Friedhof

Oberwittbach
- Dienstag, 13.09. 10.45 - 11.15 Uhr

Ort: Feuerwehrhaus

Zimmern

Dienstag 11.10. 13.50 - 14.20 Uhr

Ort: Ortseingang
bei den Wertstoffcontainern

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung am Landratsamt Main-Spessart unter Tel: 09353 793-1236 oder -1266 sowie per E-Mail unter abfallberatung@lramsp.de

Hinweis:

Die Termine für die Abfuhr von Containern sind unabhängig von den Terminen für die Abfuhr der Tonnen. Containerbesitzer erhalten von ihrem Entsorgungsunternehmen einen gesonderten Abfuhrplan.

Den Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart im PDF-Format und weitere Informationen zum Thema Abfall finden Sie unter:

https://www.main-spessart.de/media/www.main-spessart.de/org/med_335/13640_lramsp211122_web_abfallkalender.pdf

sowie unter der Abfall-App
https://play.google.com/store/apps/details?id=de.k4systems.abfallmsp&hl=de&gl=US
oder
https://apps.apple.com/de/app/abfallmsp/id1530791351

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern Würzburg bietet regelmäßig für Versicherte im Amtsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Petzoltstr. 21 Auskunfts- und Beratungstermine an.

Wir bitten Sie, Termine vormittags unter Angabe Ihrer Versicherungsnummer und Ihres Versicherungsträgers (z.B. Deutsche Rentenversicherung Nordbayern) in der Verwaltungsgemeinschaft, Tel. 09391 6007-106 zu vereinbaren.

Zur Beratung wird gebeten Ausweispapiere mitzubringen. Auskünfte für andere Personen können nur unter Vorlage einer Vollmacht erteilt werden.

Sprechtage des Bauamtes

Die Sprechtage des Bauamtes des Landratsamtes Main-Spessart finden an jedem 2. Donnerstag im Monat von 09.30 bis 11.30 Uhr für den Einzugsbereich der Verwaltungsgemeinschaft Main-Spessart statt.

Ort: Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Main-Spessart, Petzoltstraße 21,
97828 Marktheidenfeld

Kontakt: Michael.Kohlbrecher@lramsp.de
Telefon 09353 793 1757

Jetzt Impfung wahrnehmen

Das Landratsamt Main-Spessart informiert:

„Mit der Aufklärungskampagne „Na Sicher“ informiert das Gesundheitsministerium weiter über Auffrischungsimpfungen. Ziel der Kampagne ist es, Impfskepsis auszuräumen und die Bürger umfassend und zielgruppengerecht darüber aufzuklären, wo, wann und warum sie sich ein weiteres Mal impfen lassen sollten.

Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek betont, „Klar ist: Je höher der Impfschutz in der Bevölkerung ist, desto besser starten wir in den Herbst und Winter. Wer zu einer Risikogruppe gehört, sollte sich jetzt impfen lassen und nicht auf die angepassten Impfstoffe warten.“

Im Mittelpunkt der Kampagne steht eine neue Webseite des Gesundheitsministeriums: https://na-sicher.bayern/ mit wesentlichen Informationen rund um die Impfung.

Auch das Landratsamt Main-Spessart unterstützt diese Kampagne tatkräftig. Eine Impfung gegen Covid-19 und die Auffrischung des Impfschutzes sind unser effektivstes Mittel, mit dem jeder sowohl zu seinem individuellen Schutz als auch zur Eindämmung der Pandemie beitragen kann. Jeder Bürger sollte sich zum Schutz die erste Auffrischungsimpfung holen, auch wenn schon eine Corona-Infektion durchgemacht wurde. Eine Impfung ist im Impfzentrum in Karlstadt auch ohne Termin möglich.

Auch die zweite Auffrischungsimpfung hat entscheidende Bedeutung: Studienergebnisse weisen darauf hin, dass bestimmte Personengruppen, so auch ältere Menschen, vermehrt von einer reduzierten oder schnell nachlassenden Immunantwort auch nach ihrer letzten Booster-Impfung betroffen sein können – deshalb ist eine erneute Auffrischungsimpfung für diese Personengruppen besonders wichtig.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt daher nun bereits allen Personen ab dem 60. Lebensjahr eine zweite Auffrischungsimpfung gegen das Coronavirus.

Neben diesen wird die vierte Impfung auch gesundheitlich gefährdeten Personengruppen sowie im Gesundheitssektor arbeitenden Personen empfohlen. Auch Jüngere können folglich die zweite Auffrischungsimpfung erhalten - grundsätzlich liegt diese im Ermessen des Impfarztes. Sie soll bei Personen ab 60 Jahren frühestens drei Monate nach der letzten Impfung mit einem mRNA-Impfstoff erfolgen; bei Personal in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen frühestens nach sechs Monaten.

Das Impfzentrum des Landkreises Main-Spessart freut sich weiterhin auf jeden Besuch. Gerade Personen zur Auffrischungsimpfung, aber auch alle für eine Erst- oder Zweitimpfung sind von Dienstag bis Samstag innerhalb der Öffnungszeiten auch ohne Termin dort herzlich willkommen.

Weiterhin ist es möglich, eine der mobilen Impfaktionen des Impfzentrums zu nutzen, aktuelle Termine und Orte sind zu finden unter Infos | Impfzentrum Main-Spessart (impfzentrum-msp.de).

Das Impfzentrum in Karlstadt (Ringstraße 4) ist zu folgenden Zeiten geöffnet (Terminvereinbarung nicht erforderlich): Dienstag, Donnerstag, Freitag: 9 bis 13:00 und 14:00 bis 17:30 Uhr Mittwoch: 12 bis 15:30 und 16:30 bis 19:30 Uhr Samstag: 9 bis 14 Uhr."

Erfassung geschützter Tierarten

Im Jahr 2021 wurden vom „Büro für Faunistik und Umweltbildung" aus Haßfurt über 50 Kirchen im Landkreis Main-Spessart auf das Vorkommen von Fledermäusen und Vögeln überprüft.

Fledermäuse nutzen unter anderem geräumige Dachinnenräume von Kirchen für die Bildung von Wochenstuben zur Aufzucht ihrer Jungen. Im Landkreis Main-Spessart waren die meisten Kirchen bislang noch nicht auf das Vorkommen dieser interessanten und gesetzlich geschützten Arten untersucht worden. Mit der aktuellen Untersuchung wollte die Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt diese Wissenslücke schließen.

Die Pfarreien und Kirchengemeinden zeigten eine hohe Kooperationsbereitschaft und große Aufgeschlossenheit gegenüber dem Projekt. An den Ergebnissen der Erfassung waren die lokalen Ansprechpartner sehr interessiert. Die beauftragten Biologen nutzten die Gelegenheit, um Informationen zu den angetroffenen Arten zu vermitteln.

In 44 Kirchen wurde eine Besiedlung durch Fledermäuse nachgewiesen. Es wurden u. a. die Arten Großes Mausohr, Bartfledermaus und Graues Langohr gefunden. Für das stark gefährdete Graue Langohr hat der Freistaat Bayern kürzlich ein Artenhilfsprogramm ins Leben gerufen. Erfreulicherweise konnten vier kleine Kolonien dieser typischen „Dorffledermaus" entdeckt werden. Ein Leitfaden mit möglichen Schutzmaßnahmen kann auf der Homepage des Landesamtes für Umwelt heruntergeladen oder bestellt werden (https://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu_nat_00401.htm). In elf Kirchen wurden brütende Vogelarten wie Turmfalke, Schleiereule, Mauersegler und Hausrotschwanz entdeckt.

Häufig waren in den untersuchten Kirchen die Ein- und Ausflugsmöglichkeiten verschlossen, sodass Fledermäuse und Vögel nur schwer oder gar nicht Zugang finden konnten. Auch das nächtliche Anstrahlen der Kirchenfassade mit Scheinwerfern vertreibt die nützlichen Insektenfresser, die auf ein Leben in der Dunkelheit angepasst sind.

Erforderliche Sanierungsmaßnahmen lassen sich problemlos auf die Vorkommen der geschützten Tiere abstimmen. Für Beratungen stehen die Fachkräfte an der unteren Naturschutzbehörde zur Verfügung.

Die Untersuchung hat gezeigt, wie groß die Bedeutung von Kirchen als Lebensstätten für Fledermäuse und Vögel ist – und wie groß bisher das Wissensdefizit in diesem Bereich war.

Die Naturschutzbehörden können mit dem neuen Wissen über die Verbreitung der Arten gezielte Hilfsmaßnahmen umsetzen. So können beispielsweise Ein- und Ausflugsmöglichkeiten an Kirchen verbessert werden, Reinigungsaktionen sowie Öffentlichkeitsveranstaltungen organisiert werden.

Beobachtungen von Fledermausvorkommen werden auch weiterhin erfasst. Bitte wenden Sie sich hierfür an die untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Main-Spessart bei Laura Naudascher (Tel.: 0 93 53 / 793 – 18 09) oder an Felix Ankenbrand (Tel.: 0 93 53 / 793 – 18 08) oder per E-Mail unter naturschutz@lramsp.de.

Neue Streuobstwiesenberaterin

Streuobstbestände zählen zu den artenreichsten Lebensräumen unserer Kulturlandschaft. Seit 1.Juli 2022 kümmert sich Michelle Horn-Cetinköprülü als neue Streuobstwiesenfach-beraterin des Landratsamts Main-Spessart um Erhalt und Pflege dieser Lebensräume.

Das vielfältige Mosaik aus jungen und alten Obstbäumen mit Alt- und Totholz und darunter blühenden Wiesen bietet vielen seltenen und gefährdeten Arten ganz spezielle Nahrungs- und Nistmöglichkeiten. Der natürliche Reichtum ist auf eine traditionelle Bewirtschaftung, die auch in der Kulturgeschichte des Landkreises Main-Spessarts großflächig verankert ist, angewiesen. Aus diesem Grund wurde der „Streuobstanbau" auch von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe ausgezeichnet.

„Mit dem Artenschutz-Volksbegehren ‚Rettet die Bienen' von 2019 und des 2021 von der Staatsregierung und Umweltverbänden unterzeichneten Bayerischen Streuobstpaktes wurde ein wichtiger Grundstein gelegt, unsere artenreichen Lebensgemeinschaften und unsere jahrhundertalte traditionelle Kulturlandschaft im Landkreis zu schützen. Der Erhalt unserer vielfältigen Streuobstbestände hier in Main-Spessart ist somit gelebter Naturschutz, der uns sowohl mit der Natur als auch mit unserer Region und unseren Werten verbindet", unterstreicht Michelle Horn die Bedeutung ihrer neuen Aufgabe.

Ein Schwerpunkt des Streuobstmanagements in Main-Spessart wird sein, alle Akteure und Interessierte zusammenzubringen, um den Erhalt der Streuobstbestände in Unterfranken zu sichern. „Ich verstehe mich als Vermittlerin, denn es gibt bereits einige Streuobstakteure im Landkreis. Anschub und Koordinierung von fachübergreifenden Projekten und Maßnahmen, die Beratung und Unterstützung von Projektträgern sowie Gemeinden, Fachverbänden und Bürgern gehören zu meinen wichtigsten Aufgaben", erklärt Horn. „Mein größtes Anliegen ist, Main-Spessart (wieder) für Streuobst zu begeistern, sodass der Erhalt unseres Kulturguts selbstverständlich wird. Damit auch die nächsten Generationen Äpfel wortwörtlich vor der Haustür pflücken können."

Michelle Horn hat an der TU München einen Bachelor in Landschaftsplanung erworben und an der Goethe Universität in Frankfurt ihren Master in Umweltwissenschaften abgeschlossen. Durch familiäre Verbindungen ist ihr der Landkreis - zumindest teilweise - bereits vertraut.

Für Fragen, Beratungen und Anregungen kann Michelle Horn per E-Mail an Streuobst@Lramsp.de erreicht werden.

AndersZeit mit Trachtlern

Das Katholische Pfarramt Marktheidenfeld informiert:

„Wie jeden ersten Sonntag im Monat fand auch im August die "AndersZeit" in der Marktheidenfelder Laurentiuskirche statt. Passend zur Laurenzimesse stand die Andacht ganz im Zeichen von Mundart und Tracht und wurde von Isabel Oestreicher, Gemeindereferentin der Pfarreiengemeinschaft "St. Laurentius am Spessart", organisiert.

Ihr zur Seite standen drei Trachtengruppen aus dem Landkreis: die Trachtengruppe Karlstadt, die Trachtengruppe Glasofen und die Freunde fränkischen Brauchtums aus Urspringen.

Zu Beginn zogen die Trachtengruppen zum "Frankenlied" in das Gotteshaus ein. Dabei konnten sich die zahlreichen Besucher bereits einen ersten Eindruck von den bunten Trachten machen. Nach den einführenden Gedanken von Isabel Oestreicher folgten Kyrie und Psalm, vorgetragen in fränkischer Mundart.

Anschließend übernahm Heinz Matschiner die Einführung der Trachtenvorstellungen. Er hob hervor, dass die Tracht seit jeher von großer Bedeutung war.

In ihrer Vorstellung der "Werntaler Tracht" -wie sie die Trachtengruppe Karlstadt trägt- beschrieb Melanie Cmiel auch die Bedeutung der Haube der Frauen und des Dreispitz der Männer, der zur fränkischen Tracht gehört.

Lisa Matschiner stellte die Graftschaftstrachten vor, die von der Tanztracht der unverheirateten Frauen und Männer, der Festtagstracht, der Trauertracht bis hin zur Hochzeitstracht mit der prachtvollen Haube reichte – alles gut erhaltene Originaltrachten, während von den Alltagstrachten keine Originalstücke mehr vorhanden sind, denn diese seien einfach verbraucht und abgetragen gewesen.

Die Freunde fränkischen Brauchtums aus Urspringen tragen eine erneuerte Tracht, die von Gudrun Wiesner vorgestellt wurde. Auch diese zeigt sich bunt und facettenreich. Besonders die Ärmel des Köress seien aufwändig bestickt worden, erklärte Gudrun Wiesner.

Wie es sich für eine Andacht gehört wurde aber auch gesungen und gebetet und das fast alles in fränkischer Mundart. Den Abschluss bildete ein Gebet zum Hl. Laurentius, zu dessen Ehren die Laurenzimesse ja abgehalten wird. Die nächste AndersZeit findet am Sonntag, 02.10.22, um 18:30 Uhr in St. Laurentius, Marktheidenfeld, statt.

Text: Sabine Eckert, Urspringen."

Weitere Informationen unter www.pfarreiengemeinschaft-st-laurentius.de

Fahrradfreundlicher Landkreis

Der Landkreis Main-Spessart arbeitet seit Juni 2022 an einem umfassenden Radverkehrskonzept. Alle Bürgerinnen und Bürger hatten von 27. Juni bis 31. Juli die Möglichkeit, sich über eine Online-Plattform zu beteiligen - und sie haben davon reichlich Gebrauch gemacht.

Interessierte waren aufgefordert, Hinweise, Wünsche und Anregungen zum Radverkehr abzugeben. Insgesamt nutzten mehr als 500 Bürgerinnen und Bürger die Chance und gaben über 950 Meldungen ab. Auf einer Karte ließen sich Gefahrenstellen eintragen und bestehende Verbindungen kommentieren; außerdem bestand die Gelegenheit, fehlende Abstellanlagen und Verbindungen online zu melden. Alle abgegebenen Meldungen wurden anonymisiert und können unter https://radverkehrskonzept-msp.de/ergebnisseite eingesehen werden.

Alle Hinweise werden nun durch das bearbeitende Planungsbüro RV-K aus Frankfurt gesichtet und ausgewertet. An mehrfach gemeldeten Strecken oder Stellen geht das Büro von einem besonders dringlichen Handlungsbedarf aus. Schon im Juni und Juli wurden Bestandsdaten - Unfalldaten des Radverkehrs oder Pendelverflechtungen im Landkreis - ausgewertet. Aus den Rückmeldungen der Online-Beteiligung sowie der Bestandsdatenanalyse wird im nächsten Schritt ein Netzentwurf erarbeitet, der anschließend vom Planungsbüro befahren und dokumentiert wird. Dabei werden alle Eingaben vor Ort geprüft.

Zudem wird im Oktober zum ersten Mal ein projektbegleitender Arbeitskreis zusammenkommen. Der Arbeitskreis begleitet die Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes fachlich und wird im Erarbeitungszeitraum insgesamt vier Mal tagen. Das Gesamtkonzept, das als Regionalmanagement-Projekt durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert wird, soll bis Mitte 2023 fertiggestellt sein.

Der Landkreis Main-Spessart ist seit Juli Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen und bewirbt sich um die Auszeichnung als „fahrradfreundlicher Landkreis".

Weitere Informationen zum Radverkehr im Landkreis sind unter www.main-spessart.de/radverkehr zu finden.

Führerschein-Umtausch

Das Landratsamt Main-Spessart informiert:

„Das Landratsamt Main-Spessart bittet die Bürgerinnen und Bürger, von Terminanfragen zum Führerscheinumtausch per Telefon oder E-Mail abzusehen. Termine werden ausschließlich über das Terminsystem unter www.main-spessart.de (auf der Startseite links: Online Termin buchen) vergeben.

Bei der Bearbeitung kann es vorkommen, dass gemeinsam eingereichte Anträge von Ehepartnern unterschiedlich lange Bearbeitungszeiten haben, besonders wenn die Führerscheine von verschiedenen Behörden ausgestellt wurden. Derzeit sind die Jahrgänge von 1959 bis 1964 zum Umtausch des Führerscheins bis 19. Januar 2023 aufgefordert.

Der Umtausch der alten Führerscheine kann auch auf dem Postweg

erledigt werden, jedoch bittet das Landratsamt unbedingt Folgendes zu beachten:

- bitte dem Antrag kein Bargeld beifügen. Die Bezahlung erfolgt nach Rechnungsstellung per Überweisung
- der Original-Führerschein muss beigelegt werden, eine Kopie genügt nicht
- ebenso beizulegen sind ein biometrisches Lichtbild sowie eine Kopie des Personalausweises
- verbindlich ist hiermit immer der Direktversand des neuen Führerscheines durch die Bundesdruckerei

Sämtliche Informationen zum Führerscheinumtausch finden Sie auch unter www.main-spessart.de.

Tafel sucht ehrenamtliche Unterstützung

Rund 100 Mitarbeitende bilden das Team der Marktheidenfelder Tafel. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer geben seit dem Jahr 2007 in Marktheidenfeld Lebensmittelspenden zum Preis von 2,50 Euro an ihre Kundschaft weiter. Diese wird von Jahr zu Jahr größer.

„In den aktuell schwierigen Zeiten mit Preissteigerungen an allen Ecken und Enden haben wir zurzeit alle Hände voll zu tun", erklärt Wolfgang Hörnig Mitglied der Vorstandschaft der Tafel Marktheidenfeld.

Die Tafel von Marktheidenfeld in der Friedenstraße 42 hat jeden Samstag von 14.00 bis 16.30 Uhr für Kunden mit Berechtigungsschein geöffnet.

Aktuell sucht man weitere ehrenamtliche Unterstützung, sowohl beim Abholen, beim Sortieren und beim Ausgeben der Waren.

Wolfgang Hörnig freut sich über Interessierte, die sich bei ihm unter der Mailadresse wolfgang.hoernig@t-online.de melden können.

Jahreshauptversammlung des VdK

Der VdK Ortsverband Marktheidenfeld informiert:

Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 05. Oktober 2022 im Hotel „Zur schönen Aussicht" in Markheidenfeld, Brückenstraße. Beginn ist um 15.00 Uhr.

Runder Tisch am 26. September

Der Bund Naturschutz Main-Spessart informiert:

DIE VIELFALT MACHT'S

Lebendige Grünflächen für Kommunen - Austausch

Dienstag, 4. Oktober 2022 9.00 - 12.00 Uhr Marktheidenfeld, Sitzungssaal, Rathaus

Runder Tisch für Kommunalvertreter*innen, Bauhöfe, Grünkolonnen und Interessierte

Nach zwei erfolgreichen Runden Tischen/Seminaren in den beiden vergangenen Jahren zum Thema „Lebendige Grünflächen" bestand der Wunsch der Fortsetzung zum Erfahrungsaustausch und zur kollegialen Beratung. Auch der diesjährige Runde Tisch ist eingebettet in das Umweltbildungsprojekt der BUND Naturschutz Kreisgruppe Main-Spessart, das 2022/23 unter dem Motto „Vielfalt der/am Wege" steht. Nicht nur das Volksbegehren Artenvielfalt und die Zahlen zum zunehmenden Schwund heimischer Arten machen die Bedeutung von Grünflächen aller Art - in den Kommunen, an Straßen, im Wohnumfeld, in privaten Gärten - deutlich. Auch der Klimawandel und die zunehmende Trockenheit zeigen, dass lebendige Grünflächen immer mehr an Bedeutung gewinnen und gleichzeitig immer schwieriger zu realisieren sind. Wie gehen die einzelnen Kommunen damit um? Welche Erfahrungen wurden gemacht? Welche Visionen gibt es? Wie können wir die Öffentlichkeit mitnehmen?

INHALTE: Zum Einstieg spricht der Regionalreferent für Unter-franken des BUND Naturschutz, Steffen Jodl, über Wegrandpflege. Saskia Becker, LPV Main-Spessart, blickt kurz zurück auf das Projekt „Das Ziel ist am Weg". Klaus Lankes, Gartenbautechniker bei der Stadt Karlstadt, befasst sich mit Änderungen beim Mähmanagement zur Steigerung der Biodiversität.

Anschließend wollen wir uns Zeit nehmen für weitere Beiträge aus den Kommunen und uns austauschen zu Themen wie •Was läuft, wo gibt es Probleme, wo benötigen wir Unterstützung, was sagt die Öffentlichkeit…. Wer einen eigenen Kurzvortrag aus seinem Tätigkeitsbereich beisteuern möchte, möchte sich bitte bis 26.09.22 in der BN Geschäftsstelle melden.

ANMELDUNG:
bei der KG Main-Spessart
Unter 09391 8892 oder per Mail
bn-msp@t-online.de
bis spätestens Montag, 26.09.2022
TEILNEHMER: max. 40
SEMINARGEBÜHR: kostenlos
ORT Sitzungssaal
der Stadt Marktheidenfeld, Rathaus
ADRESSE: Luitpoldstr. 17
97828 Marktheidenfeld
PARKEN: Parkhaus am Rathaus, für
Navigationssysteme: Breitengrad/
Längengrad: 49.84438, 9.60284
Parkschein vor Seminarbeginn
im Sekretariat abstempeln lassen

Erster Marktheidenfelder Streuobsttag

Die Ortsgruppe Marktheidenfeld im BUND Naturschutz informiert:

Am Sonntag, 25. September, 11 bis 15 Uhr lädt die Ortsgruppe Marktheidenfeld im BUND Naturschutz zum ersten Marktheidenfelder Streuobsttag auf die Streuobstwiese in Glasofen (Nähe Köhlerplatz). Der Pomologe Ernst Wolfert wird nicht nur die Apfelsorten auf der von der Ortsgruppe seit 2021 betreuten Streuobstwiese bestimmen.

Auch interessierte Bürger sind herzlich eingeladen, ihre Äpfel bestimmen zu lassen. Mitgebracht werden sollten hierzu fünf typische Äpfel je Sorte mit Stiel. Pro gelungene Sortenbestimmung wird um eine Spende von mindestens 1 Euro gebeten.

Auch genascht werden darf schon einmal! Die Aktiven der OG halten kleine Kostproben für aus unseren Äpfeln hergestellte Produkte bereit.

Übungen der Bundeswehr

Das Landratsamt Main-Spessart informiert:

„Bundeswehreinheiten führen nachstehende Übung durch:

Art der Übung: Abschlussübung „SPESSART OST“, Gefechtsübung

Zeitraum: 26.09.2022, 8:00 Uhr bis 29.09.2022, 8:00 Uhr

Raum: Stadt Marktheidenfeld, Stadt Rieneck, Stadt Lohr, Markt Frammersbach, VG Burgsinn, Stadt Gemünden, VG Lohr, VG Marktheidenfeld, VG Partenstein, Stadt Karlstadt.

Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten. Auf die Gefahren, die von liegengebliebenen militärischen Sprengmitteln (Fundmunition und dergl.) ausgehen, wird besonders hingewiesen. Jeder Fund ist sofort von der nächsten Polizeidienststelle zu melden. Das Sammeln, der

Erwerb, der Besitz und der Verkauf dieser Gegenstände sind verboten und können nach den Vorschriften des Strafgesetzbuches sowie nach den waffen- und sprengstoffrechtlichen Bestimmungen geahndet werden.

Schäden, die die Bundeswehr verursacht hat, sind der zuständigen Gemeinde-bzw. Stadtverwaltung anzumelden, sofern sie nicht bereits durch den Flurschadenoffizier abgegolten oder von Schadenstrupps der Einheiten beseitigt worden sind.

Soweit veranlasst, sind auch die Jagdausübungsberechtigten auf die Übung hinzuweisen.“

Movie im Luitpoldhaus

Filmauslese:

22.09.2022 Der Engländer der in den Bus stieg und ans ende der Welt fuhr

29.09.2022 Tausend Zeilen

03.10.2022 Alles, was man braucht

Klassik im Kino:

27.09.2022 20.15 Uhr Royal Opera House: Madama Butterfly (Oper)

05.10.2022 20.15 Uhr Royal Opera House: Mayerling (Ballett)

12.10.2022 19.45 Uhr Royal Opera House: Aida (Oper)

20.10.2022 20.15 Uhr Royal Opera House: La Boheme (Oper)

Event- und Sonderveranstaltungen:

02.10.2022 Länder-Städte-Abenteuer: Awaken

04.10.2022 Best of Cinema:

Reservoir Dogs

05.10.2022 Music on Screen:

Billy Joel - Live im Yankee Stadium

09.10.2022 Music on Screen:
Billy Joel - Live im Yankee Stadium

Kontakt

Movie im Luitpoldhaus, Luitpoldpassage 35, 97828 Marktheidenfeld,

Tel. 09391 2121 oder 09391 98450

Veranstaltungen

KULTUR IM
FRANCK-HAUS

10.09. bis 23.10.2022
Bilder I Objekte I Skulpturen
Walter Bausenwein, Estenfeld
Kurt Grimm, Kleinrinderfeld

24.09. bis 06.11.2022
Reihungen
Bildobjekte - Objektbilder
Wolfgang Hein, Alzenau-Kälberau

Öffnungszeiten des Franck-Hauses:
Mittwoch - Samstag14.00 - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 10.00 - 18.00 Uhr

Eintritt frei

Veranstaltungen

Mittwoch, 14.09.2022

14-16 Uhr **Eltern - Kind - Café**

Ort: Jugendzentrum MainHaus, Lengfurter Str. 26

Familienstützpunkt Marktheidenfeld

Freitag, 16.09.2022 - 30.09.2022

Faire Woche 2022 in Marktheidenfeld

Freitag, 16.09.2022

08.30 Uhr Grüner Markt

Ort: Marktplatz und Alte Schmiede

16 Uhr Stadtrundgang „Fair steht Dir“

Ort: Treffpunkt: vor der Touristinformation am Marktplatz

Im Rahmen der Fairen Woche

18:15 Uhr Kostümführung
„Mit dem Nachtwächter unterwegs“

Ort: Treffpunkt:
Hof Altes Rathaus / Alte Schmiede

Samstag, 17.09.2022 - 18.09.2022

Federweißen-Fest

Feste & Events

Ort: Mainwiesen unterhalb Lorbser-Halle, Lengfurter Straße

Faschingsverein Lorbser
Marktheidenfeld e. V.

Samstag, 17.09.2022

Oasentag für Geschwister von lebensverkürzt erkrankten Kindern

Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e.V.

10-13 Uhr Aktion „MainCleanUp“

Ort: Treffpunkt: Festplatz Martinswiese

Sammelaktion „Marktheidenfeld macht sauber“

11 Uhr Modenschau „Mode live“

Ort: Marktheidenfeld Marktplatz

Werbegemeinschaft Marktheidenfeld

18 Uhr Orgelkonzert: 50 Jahre Heissler-Orgel - 55 Jahre Kirchweih

Ort: St. Josefs-Kirche, Ludwigstraße

Katholische Pfarrgemeinde
Marktheidenfeld

Sonntag, 18.09.2022

10 Uhr Familiengottesdienst zur 55-jährigen Kirchweih in St. Josef

Ort: St. Josefs-Kirche, Ludwigstr. 13

Pfarreiengemeinschaft St. Laurentius

Mittwoch, 21.09.2022

14-16 Uhr Eltern - Kind - Café

Ort: Jugendzentrum MainHaus, Lengfurter Str. 26

Familienstützpunkt Marktheidenfeld

Freitag, 23.09.2022

08.30 Uhr Grüner Markt

Ort: Marktplatz und Alte Schmiede

19 Uhr Ausstellungseröffnung

Ort: Franck-Haus, Untertorstraße 6

REIHUNGEN - Bildobjekte und Objektbilder

Ausstellung von Wolfgang Hein

19 Uhr Kleidertauschparty im Weltladen „Ein zweites Leben für deine Klamotten“

Ort: Weltladen, Bronnbacher Straße 14

Im Rahmen der Fairen Woche

Samstag, 24.09.2022 -
Sonntag, 25.09.2022
4. Streetfood Festival Marktheidenfeld
Ort: Brauereigelände Martinsbräu, Georg-Mayr-Str. 4
Familienbrauerei Martinsbräu

Samstag, 24.09.2022
19 Uhr Autorenlesung
Ort: Stadtbibliothek, Schmiedsecke 3
mit Johannes Maria Stangl

Sonntag, 25.09.2022
11-15 Uhr Erster Marktheidenfelder Streuobsttag
Ort: Nähe Köhlerplatz, Glasofen
BUND Naturschutz OG Marktheidenfeld

Dienstag, 27.09.2022
19.00 Uhr Clever einkaufen für die Kleinen
Ort: vhs-Altes Rathaus, Marktplatz 24
Referentin: Frau Burger

Mittwoch, 28.09.2022
14 Uhr Wohnen im Alter
Ort: Klinikum Main-Spessart/Bildungszentrum für Pflegeberufe, Baumhofstr. 95
Vortrag im Rahmen der Wanderausstellung „DeinHaus 4.0 Unterfranken“ Wohnen im Alter
19:30 Uhr Leseperformance von und mit Markus Grimm
Konzerte / Theater
Ort: Stadtbibiliothek, Schmiedsecke 3
14-16 Uhr Eltern - Kind - Café
Ort: Jugendzentrum MainHaus, Lengfurter Str. 26
Familienstützpunkt Marktheidenfeld

Freitag, 30.09.2022
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktplatz und Alte Schmiede
17 Uhr „So schmeckt Marktheidenfeld“
Ort: Treffpunkt: Innenhof Franck-Haus, Untertorstr. 6
Kulinarischer Rundgang mit Alfred Oetzel
AUSGEBUCHT

Samstag, 01.10.2022
10:30 Uhr Kostümführung
„Der Fischer un sei Fraa“
Ort: Treffpunkt: Biergarten am Mainkai
Touristinformation Marktheidenfeld
19.30 Uhr
„Marktheidenfelder Tanzfairgnügen“
Ort: Pfarrheim St. Laurentius, Kolpingstraße 12
Im Rahmen der Fairen Woche

Sonntag, 02.10.2022
Warema-Lauf
Ort: Marktheidenfeld
TV 1884 Marktheidenfeld - Abteilung Leichtathletik
18:30 Uhr Anderszeit - Sonntagabendgottesdienst
Ort: St. Laurentius-Kirche, Obertorstr. 2
Pastoraler Raum Marktheidenfeld

Dienstag, 04.10.2022
15 Uhr Kamishibai
Freiluft-Bilderbuchkino: Der Grüffelo
Ort: Franck-Haus, Untertorstr. 6, Westentaschenpark
Stadtbibliothek
19.30 Uhr Streuobst - artenreiches Kulturland - Genuss für Mensch und Natur
Ort: vhs-Altes Rathaus, Marktplatz 24
Vortrag mit Hartwig Brönner

Mittwoch, 05.10.2022
14-16 Uhr Eltern - Kind - Café
Ort: Jugendzentrum MainHaus, Lengfurter Str. 26
Familienstützpunkt Marktheidenfeld
15 Uhr Jahreshauptversammlung
Ort: Hotel „Zur Schönen Aussicht“, Brückenstr. 8
VdK Ortsverband Marktheidenfeld
19:30 Uhr Glaube, Kirche(n), Religion in der Gesellschaft heute
Ort: vhs-Altes Rathaus, Marktplatz 24
Vortrag mit Dr. Boris Kalbheim Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts

Freitag, 07.10.2022
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktplatz und Alte Schmiede
17 Uhr „So schmeckt Marktheidenfeld“
Ort: Treffpunkt: Innenhof Franck-Haus, Untertorstr. 6
Kulinarischer Rundgang mit Alfred Oetzel
AUSGEBUCHT

Samstag, 08.10.2022
Bockbierfest
Familienbrauerei Martinsbräu
10:30 Uhr Führung „Rundgang durch die Altstadt“
Ort: Treffpunkt: Hof Altes Rathaus / Alte Schmiede
Touristinformation Marktheidenfeld

Dienstag, 11.10.2022
19.30 Uhr „Auf bald, mein Kind“ Kindertransporte 1938/39
Ort: vhs-Altes Rathaus, Marktplatz 24
Vortrag mit Dr. Anne-Marie Greving, OStDir. a.D.

Mittwoch, 12.10.2022
14-16 Uhr Eltern - Kind - Café
Ort: Jugendzentrum MainHaus, Lengfurter Str. 26
Familienstützpunkt Marktheidenfeld
19.00 Uhr Richtig vermieten - beruhigt schlafen
Ort: Stadtbibliothek, Schmiedsecke 3
Lesung mit
Gespräch/Referent Helge Ziegler

Donnerstag, 13.10.2022
17 Uhr Repair Café
Ort: JuZ MainHaus, Lengfurter Straße 26
Kooperation von BUND Naturschutz Main-Spessart und Stadtjugendpflege Marktheidenfeld/ Anmeldung erforderlich
19:30 Uhr Die Philosophie der Moderne
Ort: Stadtbibliothek, Schmiedsecke 3
Vortrag mit Dr. phil. Florian G. Stickler

Freitag, 14.10.2022
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktplatz und Alte Schmiede
19:30 Uhr Der Schlaf wird dein Freund!
Ort: vhs-Altes Rathaus, Marktplatz 24
Vortrag mit Demonstrationen/
Referent: Peter Bergholz, Dipl-Psych.

Samstag, 15.10.2022
14.30 Uhr Jetzt wirds bunt
Ort: Jugendzentrum MainHaus, Lengfurter Str. 26
Kinderzeit im Jugendzentrum MainHaus Marktheidenfeld
15 Uhr Figurentheater: Tomte Tummetott
Stadtbibliothek
Ort: Stadtbibliothek, Schmiedsecke 3

Sonntag, 16.10.2022
10-18 Uhr Martinimarkt und verkaufsoffener Sonntag
Ort: Marktheidenfeld Marktplatz
Stadt Marktheidenfeld
15 Uhr Geführte Radtour in die Weinberge mit Weinprobe
Ort: Treffpunkt: Parkplatz Lohgraben
mit Gerhard Rüppel, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide

Dienstag, 18.10.2022
19:30 Uhr Kinder und die Coronapfunde
Ort: vhs-Altes Rathaus, Marktplatz 24
Vortrag mit Iris Burger,
staatl. gepr. Diätassistentin/DKL

Mittwoch, 19.10.2022
14-16 Uhr Eltern - Kind - Café
Ort: Jugendzentrum MainHaus, Lengfurter Str. 26
Familienstützpunkt Marktheidenfeld
19:30 Uhr Reale Bedrohung durch Krankenhauskeime!?
Ort: vhs-Altes Rathaus, Marktplatz 24
Vortrag mit Dr. med. André Ragheb, Chefarzt der Inneren Medizin, Klinikum MSP

Weitere Veranstaltungen finden Sie auch in den einzelnen Rubriken der Brücke zum Bürger.
Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Marktheidenfeld unter www.marktheidenfeld.de **in der Rubrik Veranstaltungen und in der Tagespresse.**

Anmerkung

Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten und werden ggf. rechtzeitig bekannt gegeben. Es wird keinerlei Gewähr für die Richtigkeit der Terminangaben übernommen.

Bitte melden Sie der Stadtverwaltung bereits jetzt Ihre feststehenden Termine für die Jahre bis einschließlich 2024.

Dies können Sie jederzeit ganz einfach **per E-Mail** an **tourismus@marktheidenfeld.de** oder im Internet unter **www.stadt-marktheidenfeld.de/page2/marktheidenfeld/veranstaltungskalender/veranstaltung-melden** tun.

Der interaktive, bis einschließlich 2024 reichende, städtische Veranstaltungskalender ist unter www.stadt-marktheidenfeld.de/page2/marktheidenfeld/veranstaltungskalender auf der städtischen Homepage zu finden. Er wird ständig aktualisiert.

Eine Leidenschaft für das Museum Obertor-Apotheke

Im Oktober 2018 wurde das Museum Obertor-Apotheke in Marktheidenfeld eröffnet. Das mit dem Original-Mobiliar aus den 50er Jahren ausgestattete Museum gibt einen spannenden und umfassenden Einblick ins Apothekerleben. Die Einrichtung ist jeden Samstag sowie an Markt- und Messe-Sonntagen geöffnet.
Wir sprachen mit dem Betreiber und Besitzer Dr. Eric Martin über seine Leidenschaft für das Museum Obertor-Apotheke.

Herr Dr. Martin, seit wann hat das Museum Obertor-Apotheke wieder geöffnet?
Seit März dieses Jahres ist nach längerer Corona-Pause endlich wieder geöffnet. Gefühlt mussten wir in allen Bereichen – Besucherzahl, Wahrnehmung, Öffentlichkeitsarbeit – wieder bei Null anfangen. In den ersten anderthalb Jahren nach der Eröffnung im Jahr 2018 kamen deutlich über tausend Besucher, bis dann mehrere Lockdowns den Museumsbetrieb coronabedingt zum Erliegen gebracht haben.

Wann wurde das Gebäude in der Obertorstraße 10 erstmals als Apotheke genutzt?
Im Jahr 1750. Die Bau- und Apothekengeschichte mit der Liste aller 18 Vorbesitzer werden im Apothekenmuseum in einem Leuchtkasten im Eingangsbereich detailliert erläutert. Grundlage hierfür waren die langjährigen stadtgeschichtlichen Forschungen von Dr. Leonhard Scherg.

Aus welchem Jahrzehnt stammt die charakteristische Holz-Ausstattung der Obertor-Apotheke?
Aus dem Jahr 1950. Zwei Jahre nach dem Tod ihres zweiten Mannes hat meine Urgroßmutter Hedwig Reinckens das Apothekengebäude 1949/50 ein weiteres Mal umgebaut. Geschaffen wurde ein größerer Anbau an das rückwärtige Altgebäude. Zudem wurden die heute noch vorhandenen Schaufenster in die Fassade gebrochen und die alte Einrichtung komplett erneuert. Die Schreinerarbeiten wurden von einer Firma in Hammelburg erstellt, wodurch die Apotheke im Jahr 1950 ihr heutiges Erscheinungsbild und mit Obertor-Apotheke auch erstmals einen eigenen Namen bekommen hat.

Bis wann wurde das Gebäude als Apotheke genutzt?
Bis 2012. Die Obertor-Apotheke ist seit 1939 in Familienbesitz und wurde von 1959 bis 1982 von meiner Mutter geleitet. Zunächst bis 1968 als Pächterin ihrer Mutter Renate Quinke, danach als Inhaberin. Nach dem frühen Tod meines Vaters, Apotheker Dr. Rolf Martin im Jahr 1981 übernahm meine Mutter dessen Betrieb, die Hubertus-Apotheke und musste im Gegenzug die Obertor-Apotheke veräußern. Von 1982 bis 2006 wurde die Apotheke von Apotheker Kurt Döderlein, einem Studienkollegen meines Vaters geführt. Von 2006 bis Ende 2012 war die Obertor-Apotheke eine Filiale der von mir geleiteten Hubertus-Apotheke. Zum Ende dieses Jahres musste der zuletzt defizitäre Betrieb im 262. Jahr seines Bestehens leider geschlossen werden.

Wie entstand die Idee, daraus ein Apotheken-Museum zu machen?
Bereits sehr frühzeitig nach der schweren Herzens erfolgten Schließung. Eine ganze Reihe von Gründen haben dafür den Ausschlag gegeben: 1. Eine andere Nutzung der Räumlichkeiten wäre ohne die Beseitigung der bestehenden Einrichtung nicht aussichtsreich gewesen. Auch wenn das Apothekeninventar nicht übermäßig alt ist, ist es in seiner Geschlossenheit erhaltenswert. 2. Das Vorhandensein einer schon damals umfangreichen pharmaziehistorischen Sammlung und die Zugriffsmöglichkeit auf Teile des Inventars der Hirsch-Apotheke im sauerländischen Rüthen, die von 1900 bis 2000 von meinem Urgroßvater Wilhelm Surmann, den Großeltern Apotheker Walter und Renate Quinke und zuletzt von meinem Onkel Walter Quinke betrieben wurde. 3. Die herausragende Bedeutung, die die Obertor-Apotheke über zweihundertfünfzig Jahre für die Arzneimittelversorgung und das Gesundheitswesen in Marktheidenfeld gespielt hat. 4. Nicht zuletzt auch meine starke persönliche Bindung an das Haus und die Apotheke, die für mich und meine drei Brüder buchstäblich auch die Kinderstube war. Meiner Mutter blieb damals gar nichts anderes übrig, als uns in der Apotheke spielen zu lassen.

Wie kam es dazu, dass Sie Ihr eigener „Museumsdirektor“ sind?

Das klingt spektaktulär, aber der Direktor ist gleichzeitig der einzige Mitarbeiter. Als Apotheker mit wissenschaftlichem Interessen- und Tätigkeitsschwerpunkt bringe ich eigentlich keine echte Expertise in den Bereichen Museums-Pädagogik und Ausstellungsgestaltung mit. Gleichwohl war es von Anfang an erklärtes Ziel, das Museum mit einem höchstmöglichen Anspruch an Professionalität in genau diesen Bereichen zu planen und zu gestalten.

Wie gingen Sie vor?

Der erste, mehrere Jahre währende Schritt war die wissenschaftliche Inventarisierung des gesamten Sammlungsbestandes. Das waren zum Zeitpunkt der Museumseröffnung etwa 800, heute deutlich über 1300 Objekte, die beschrieben, fotografiert und bezüglich ihrer Bedeutung einzuordnen waren. Zu jedem der vielen Objekte, vom Augensalbenspatel bis zur kompletten Apothekeneinrichtung, gibt es einen solchen, digital verfügbaren Datensatz. Mit diesen Daten lässt sich eine Ausstellung genau konzipieren und man kann festlegen, was und wie man Dinge vermitteln möchte.

Das klingt nach viel Arbeit…

Und ist lange nicht alles. Alle modernen Um- und Einbauten der modernen Apotheke waren zurückzubauen, die Räume zu sanieren, Teile des Sammlungsbestandes mussten professionell restauriert werden. Früh haben wir das Ziel verfolgt, die Apotheke für Besucher komplett zugänglich zu machen und sie durch Öffnen von Schränken und Schubladen aktiv erkunden zu lassen. Wie bei einem Adventskalender soll das überraschen und neugierig machen.

Ihre Tochter hat ebenfalls mitgewirkt?

Es war ein Glücksfall, dass mir mit meiner Tochter Leonie eine in Fragen der Ausstellungsgestaltung versierte Grafikdesignerin und Typografin zur Seite stand. Sie hat für das Museum zwei museumsexklusive, digital nutzbare Schriftfonts gestaltet. Dadurch wirkt das Museum optisch aus einem Guss.

Wie haben Sie das alles finanziert?

Den Löwenanteil habe ich rein privat finanziert. Dennoch war die öffentliche Förderung eine wertvolle Hilfe: Durch die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, durch die Stadt Marktheidenfeld und 2021 durch Bundesmittel aus dem Fond Neustart Kultur. Bereits vor der Gründung des Museums und auch nach dem Startschuss haben wir auch Zuwendungen und Exponate von Apotheker-Kollegen erhalten.

Für wen ist das Museum interessant?

Unser Museum hat eine ganze Menge zu bieten: Man lernt viel über die Marktheidenfelder Ortsgeschichte. Viele der ausgestellten Objekte haben einen hohen ästhetischen Reiz wie die historischen Standgefäße und Arbeitsgeräte, andere wie der historische Arzneischatz machen ungläubig staunen oder gruseln. Man erfährt zudem, wie schwierig es ist, in wirtschaftlich angespannten Zeiten mit einem begrenzten Waren- und Dienstleistungsangebot zu überleben und was das für kreative Phantasien freisetzt. Und natürlich Apotheke und Pharmazie in allen Facetten: Wie hat sich der Ausbildungsgang verändert? Womit und wie wurde der Beruf ausgeübt? Was treibt der Apotheker im Labor? Und das alles am Originalstandort, zum Anschauen, Erleben, Anfassen und Selbsterkunden.

Welches Feedback geben die Besucher?

Viele Besucher schauen eher durch Zufall herein. Soweit sie sich einen Moment auf das Museum einlassen, sind sie überrascht und nicht wenige überwältigt von der Fülle dessen, was es hier zu entdecken und zu sehen gibt. Die Kommentare im Gästebuch und auch das, was mündlich geäußert wird, ist ausnahmslos begeistert. Das macht uns Mut, auch die Corona-Durststrecke durchzustehen. Noch kurz ein Dank an unsere Museums-Aufsicht: Ohne Anneliese Böger und Christina Buder könnte ich das Museum oft nicht aufsperren. Vielen, vielen Dank also an die beiden Damen.

Welche Gäste führen Sie am liebsten durch das Museum?

Auch wenn das Museum im Modus des selbstständigen Erkundens gut funktioniert, machen mir persönliche Führungen quer durch das ganze Museum oder zu speziellen Fragestellungen am meisten Spaß. Sie ermöglichen es, erst einmal nicht oder kaum sprechende Objekte durch Hintergrundinformationen und Anekdoten zum Leben zu bringen und ganz unverhoffte Perspektiven zu eröffnen. Weil die Räume zum Teil relativ eng sind, klappt das am besten mit kleinen Gruppen von bis zu maximal 10 bis 15 Besuchern. Kinder sind ein extrem aufgeschlossenes Publikum. Sie lassen sich begeistern und man sieht häufig leuchtende Augen.

Das Museum Obertorapotheke ist jeden Samstag und zusätzlich an Markt- und Messe-Sonntagen geöffnet. Der Eintritt ist frei. Für interessierte Besuchergruppen von zwei bis 15 Personen können individuelle Führungen vereinbart werden. Eine Mailanfrage genügt.

Kontakt: www.museum-obertor-apotheke.de E-Mail: kontakt@museum-obertor-apotheke.de

Adressen und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Rathaus
Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 5004-0
Fax 09391 7940
E-Mail: info@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten
Montag - Freitag ..... 8.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag,
Donnerstag..... 14.00 - 16.00 Uhr

Touristinformation
Marktplatz 22
97828 Marktheidenfeld

Telefon 09391 5035414
E-Mail: tourismus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten der Touristinformation:

Mai bis September
Montag, Samstag ..... 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag- Freitag
10.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 18.00 Uhr

Oktober bis April
Montag ..... 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag - Freitag
10.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 17.00 Uhr

Jugendarbeit

Jugendarbeit Marktheidenfeld
Postadresse
Luitpoldstr. 17
97828 Marktheidenfeld

Jugendpflege: Stephanie Namyslo
Telefon: 09391/ 915682
Mobil: 0151/16139726
stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de
www.facebook.com/jugendarbeit.markt-heidenfeld

Sprechzeiten Jugendpflege
Montag bis Freitag
in der Regel 10 - 17 Uhr

Jugendzentrum (JuZ)

Jugendzentrum MainHaus
Lengfurter Straße 26
97828 Marktheidenfeld

Tanja Welzenbach
Telefon: 09391/81786
Mobil: 0151/16139790

juz.mainhaus@marktheidenfeld.de
www.juz-mainhaus.marktheidenfeld.de
www.facebook.com/juzmainhaus
www.instagram.com/juz_mainhaus/
Wir sind auch per WhatsApp erreichbar.

Familienarbeit

Familienstützpunkt Marktheidenfeld
Lengfurter Straße 26
97828 Marktheidenfeld

Postadresse
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld

Tanja Welzenbach
Mobil 0151 16 13 97 58
Fax: 09391 79 40
familienstuetzpunkt@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de unter
der Rubrik Familienstützpunkt

Sprechzeiten:
Dienstag ..... 10.00 - 12.00 Uhr

Stadtbibliothek

Schmiedsecke 3
97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 918305-0
stadtbibliothek@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de
https://www.instagram.com/stadtbiblio-thekmarktheidenfeld/

Öffnungszeiten
Montag ..... 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch ..... 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Freitag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag ..... 10.00 - 13.00 Uhr

Franck-Haus

Untertorstraße 6,
Telefon 09391 81785
E-Mail: franck-haus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de/kultur

Öffnungszeiten während der Ausstellungen
Mittwoch
bis Samstag..... 14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag und
Feiertag ..... 10.00 - 18.00 Uhr

Eintritt frei

Volkshochschule

Altes Rathaus, Marktplatz 24
Telefon 09391 9181996
oder 9181998, Fax 81603
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de
www.vhs-marktheidenfeld.de
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag..... 08.30 - 12.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch ... 14.00 - 17.00 Uhr

Städtischer Bauhof

Bahnhofstr. 10
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 09391 916515
Mo bis Fr 8.00-12.00 Uhr
Fax: 09391 916514
bauhof@marktheidenfeld.de

Bauschutt- und Erdaushubdeponie "Plattenschlag"/Wertstoffhof

Stadtteil Glasofen,
beim Weiler Eichenfürst
Telefon 09391 8674 (während der Öffnungszeiten der Deponie)
Telefon 09391 916515 (während der Geschäftszeiten des Bauhofs)

Öffnungszeiten
April bis Oktober
Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag
von 8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 17.00 Uhr.
November bis März
Mo./Fr./Sa. 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 15.00 Uhr

Ansprechpartner

Sie möchten Informationen in der „Brücke zum Bürger" veröffentlichen? Ihr Ansprechpartner ist Marcus Meier,
Luitpoldstraße 17,
97828 Marktheidenfeld,
Zimmer Nr. 2.23,
Tel.: 09391 500416, Fax 09391 7940,
Mail: amtsblatt@marktheidenfeld.de

Redaktionsschluss und nächste Ausgabe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag,
10.10.2022
Erscheinungsdatum ist Freitag,
21.10.2022

Impressum

Herausgeber: Stadt Marktheidenfeld,
Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld,
Telefon 09391/5004-0, Fax 09391/7940,
E-Mail amtsblatt@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Erster Bürgermeister Thomas Stamm
Redaktion: Marcus Meier
Satz, Layout und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Str. 1, 91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
Das Amts- und Mitteilungsblatt erscheint in der Regel einmal im Monat jeweils am dritten Freitag und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt.